

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Ein neues Quartal steht bevor!

Es bringt uns den Venus, der mühslichen, warmen Frühling, von dem uns der scheidende März, in welchem je der Kalenderverfrübling seinen Anfang nimmt, in diesem März schon etwas mehr als eine leise Vorahnung schon lech. Auf Regen und Stößen, auf Meiden und Ähren regt sich leise das sprechende junge Grün, — an Sträußchen und Bäumen klingen die leuchtenden Blätter mit elementarem Gemüth ihre winterlichen Hüllen, streben je der Frühlingssonne entgegen. In die blauen Lüfte hinein erhebt sich mit münterem Aufgesang die Verede, um aus schmuckerer Stelle dem lauschenden Wanderer die erste fröhe Frühlingsschöpfung jubelnd zu offenbaren.

— Alles trennt sich und löst, denn der Frühling sich erneut —

Die Winterstürme sind über uns hinweggebrochen. Sofern die Erde unter dem Gestrüpp, sofern glühende Eisecken, die Flüsse, Bäche und Seen erstarren lassen, sofern stummende, bauchschwellende Schneeflächen als Wüstland in Anwendung kommen, war ihre Häre kaum eine übermäßige. Gelinde nur haben sie geübt, Stärker, zu Erlanen gelagerte Stürme entbieten der Winter im politischen und wirtschaftlichen Leben, das wilde Weiden-Schüler hat auseinandergerissen. Auch darüber wird der vornehmliche Venus seine beruhigende Wirkung tiefgreifend entfalten, der beschämigende Hauch der Frühlingssonne wird die mild aufgeweilten Wogen wieder glätten und nur den leise plätschernden Wellenschlag der Erörterung des für und Wider im Meinungen-freieit zurüchlassen. Und der ist ja doch so notwendig . . .

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ladet seine zahlreichen Abonnenten anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels zum Weiterbezug für das zweite Vierteljahr höflichst ein. Die fertige Haltung des General-Anzeigers und seine verständnisvolle, nicht durch die Parteien Hög und Günst beeinflusste Stellungnahme zu allen Tagesfragen von besonderer politischer, wirtschaftlicher oder kommunaler Bedeutung haben ihn zu seinem gegenwärtigen Ansehen, zu seiner höchsten Verbreitung in der Stadt Halle wie in entfernteren Länderorten der Umgebung, zu seiner unantastbaren Beliebtheit bei allen Bevölkerungsschichten verholfen. Seine alles überragende Stellung als Neben-Straßenträger aus der Handels- und Industriestadt Halle an der Saale nach der Provinz, aus dieser zurück in die Reichshauptstadt ist ständig gewachsen und hat sich von Jahr zu Jahr mächtiger gefestigt. Eine Zeitung für alle ist der General-Anzeiger! Wegen auch einzelne Leute in rein politischer Hinsicht dem Standpunkte der einen oder anderen Partei zuzuneigen, — die objektive, schnelle, wahrheitsgetreue und zuverlässige Berichterstattung macht Allen das Abonnement auf den General-Anzeiger unentbehrlich, abgesehen von seiner eminenten Bedeutung als erste und wichtigste Vermittlungshilfe auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, des Handels, des Verkehrs, zur Regelung von Angelegenheiten und Nachfragen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, wie des An- und Verkaufs in jeglicher Form in Stadt und Land! Der General-Anzeiger ist eine moderne, zielbewußt und zielvoller geleitete große Tageszeitung. Seine Parole lautet: Fortschritt, um Wege und zur Förderung der Interessen der gesamten Wohnbevölkerung der Stadt Halle wie der Provinz Sachsen!

Für die sechs Postabonnenten ist ein Postbestellchein zur gell. Benutzung auf Seite 31 der vorliegenden Nummer abgedruckt. Den zweiten Bestellheft wollen unsere viel Freunde in Stadt und Land mit dem Ersuchen um gütlichwilligen Bescheid an Nachname und Bekannte, die feiner nicht Abonnenten des General-Anzeigers waren, gütlich weitergeben. Allen verdienstlichen Abonnenten in Halle und den Orten der Umgebung, in welcher sich Hüllalen unserer Zeitung befinden, wird die Zeitung auf dem selbigen Wege ununterbrochen weiter geliefert. Alle Posthaltalen, die Briefträger, Hüllalen und Subskribenten, dann auch unsere Haupt-Expeditoren in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachstrasse) nehmen Neu-Bestellungen jederzeit gern entgegen.

Verlag und Redaktion

des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Neueste Ereignisse.

Sabotage des 12. März. Der Dampfer des Hardeutschen Lloyd „Herr Wilhelm II.“ mit dem Kapitän an Bord ist mit zwei Reisegästen am 12. März um 10 Uhr nach Berlin abgefahren.

Berlin, 12. März. Das Abgeordnetenhaus lehnte den ersten Teil des Antrages Aranohe auf Einführung der gleichen Wahl gegen die Stimmen der Freiwiliger und Sozialdemokraten ab. Die Abstimmung über den zweiten Teil auf Einführung der direkten und geheimen Wahl ist eine scheinliche und ergibt die Ablehnung mit 27 gegen 119 Stimmen. Paragraph 4. geheimen Wahl der Wahlmänner und öffentliche Wahl der Abgeordneten, wird gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freiwiliger und Sozialdemokraten angenommen. Der Antrag der Nationalliberalen ist damit erledigt. Hierauf wird die Weiterberatung auf morgen vormittag, 11 Uhr, berufen.

Berlin, 12. März. In einer Versammlung des Vereins der Gauburic von Teplon wurde eine Beschlusse der gegen

die Maßnahmen des Polizeipräsidenten am 6. März an den Minister des Innern beschließen.

Berlin, 12. März. Der „Neuen Vol. Anz.“ zufolge tritt der Oberpräsident von Sachsen, Freiherr von der Redde, der im 68. Lebensjahre steht und 1895-99 Minister des Innern war, demnächst in den Ruhestand.

Berlin, 12. März. Der Minister der öffentlichen Arbeiten und Frau v. Breitenbach gaben gestern abend politischen Vertretern der amtlichen Welt, welen Parlamentariern, hohen Beamten und Vertretern der Presse eine Abendgesellschaft, bei der Reich-Verkehrsminister Oberst von Borries als Kulturträger in alter und neuer Zeit sprach.

Berlin, 12. März. Die Gründung der Großen Ober unter der hundertfünftel Leitung von Angelo Neumann ist gestern notariell vollzogen worden.

Berlin, 12. März. Für die im 6. Berliner Landtagswahlbezirk stattfindende Sitzung wurde gestern in einer fast

bedeutenden Wählerverammlung der Genosse Hoffmann (Rechtsob-Sozialist) aufgestellt.

Christiane, 12. März. Der Professor der Anatomie an der hiesigen Unterriedig Genuaden erklärte einem Mitarbeiter des „Blattes“ „Mittwoch“, daß er mit dem Unteroffizier des amerikanischen Marinekomites herein vollständig übereinstimme, daß keine Amerikaner Schwärze beim Einbruch haben, und daß die Beobachtungen und sein anderes Material vollständig und richtig seien.

Strasford, 12. März. Der vorgestern von 700 Söll-Flammern erklärte Ausstand ist beigelegt worden.

Strasford, 12. März. Auf dem Gute Domancowice überlebte nachts 20 bei waffenlosem Räuber das Gutshaus. Der Besitzer, ein Herr v. Z. wurde verletzt, fast lange mit einem Stuhl, bis er schließlich erschossen wurde. Auf seine Schwelger wurde erschossen, während sein Weib flüchtig verun-der wurde. Die Täter raubten das Kasse aus und entflohen.

Die 2. Lesung der Wahlrechtsvorlage.

Der große Tag im preussischen Abgeordnetenhaus fand seine Fortsetzung in den Verhandlungen des Reichstages durch Freitag, den 12. März, in welchem die zweite Lesung der Wahlrechtsvorlage stattfand. Die Verhandlungen wurden von dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und dem Reichsminister des Innern geleitet. Die Verhandlungen wurden von dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und dem Reichsminister des Innern geleitet. Die Verhandlungen wurden von dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und dem Reichsminister des Innern geleitet.

Wie gewis die Stimmung im Hause mittlerweile geworden war, zeigte sich, als es zu Herrn Herold mit Unterstützung herantrat. „So glauben wir nicht!“

Die Regierung schloß sich heute gründlich aus. Interimistisch ist, daß das Zentrum auch gegen das gleiche Wahlrecht stimmt. Das direkte und geheime Wahlrecht wurde als Fortsetzung eines fortgeschrittenen Antrags mit 27 gegen 110 Stimmen abgelehnt. Vorher war auch der nationalliberale Antrag auf direkte und geheime Wahl gegen die Stimmen der gesamten Linken und der Polen abgelehnt worden.

So blieb also bei der Annahme des konfessionsliberalen Nationalparlamentarismus (sachliche und indirekte Wahl) gegen die Stimmen der Linken, der Polen und mehrerer Zentrumsglieder. Die Haupt-Entscheidung, in zweiter Lesung, ist damit heute gefallen.

Sitzungsbericht.

Am Ministerrath: von Woltke. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung der Wahlrechtsvorlage. Hierzu liegt vor ein Antrag Aranohe (s. Bericht). Auf Einführung des direkten, gleichen und geheimen Wahlrechts; ein Antrag Herold (s. Bericht) verlangt Einführung der gleichen und direkten Wahl und Dittellung in Gemeinden und Wahlbezirken. Die Konventionen wollen für Ortstheile bis zu 500 Einwohner die Terminwahl wieder einführen und haben für die Privilegierung neuer Grundstücke aufgestellt. Die Sozialdemokraten wollen das gleiche direkte Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Berichterstatter Dr. Hell (Ztr.) erörtert ausführlichen Bericht über die Kommissionsverhandlungen. Abg. Herold (Soz.) begründet den Antrag seiner Partei, wobei er das Zentrum als Hauptstütze der Wahlreform bezeichnet und der Presse dieser Partei unermessliche Intime „Hendeck“ vorwirft. (Reichspräsident Dr. W. v. H.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Abg. Herold (Soz.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Abg. Herold (Soz.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Abg. Herold (Soz.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Abg. Herold (Soz.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.

Abg. Herold (Soz.) tut den Redner, sich in seinen Ausführungen zu äußern. Als Redner im weiteren Verlaufe des Berichtes wird Herr Herold (Soz.) den Wahlrecht für alle Personen über 18 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts einführen. Anschließt findet eine allgemeine Debatte statt.



Anfertigung nach Maß oder Probekorsett.

Bernhard Häni, Korsettfabrik

Gegr. 1882.

Halle a. S.

Schmeerstr. 2.

Eingang von Neuheiten

Directoire-u. Rockkorsetts

in erstklassigen deutschen sowie auch Wiener, Brüsseler und Pariser Façons in vornehmer und gediegener Ausführung.

Korsetts mit gestellter Rückenschürung von **6.—** Mk. an. **Pariser Gürtel** von **1.—** Mk. an. **Konfirmanden-Korsetts** von **1.—** Mk. an. **Kinderleibchen** von **75 Pfg.** an. **Teufelsche Leibbinden**. — **Leibbinden** in grösster Auswahl von **1.50** Mk. an. **Umstandskorsetts** von **6.—** Mk. an. **Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts**, bestes Sport-Korsett. **Reformkorsett „Magdalena“** und **„Diana“**. — **Orthopädische Geradhalter** für heranwachsende Mädchen.

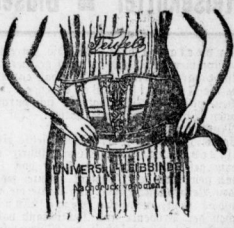
Unterarmen, Korsettschoner, Strumpfhalter, Holzwollebinden und Gürtel.

Hartmanns Gesundheits-Binden a Duzd. von 60 Pfg. an.) Bei Abnahme von 10 Duzenden

Waschbare Monats-Binden a Stück 40 Pfg. 50 Pfg., 75 Pfg.) 10% Rabatt.

Rechnung gegen nachsendigen sofort franko.

Korsett-Reparaturen sofort billigst.



Tunis mit seiner Küstereckeplage und eine Niedermarschlag auf Semetra. Die beiden Dörfern (Gereu bis in den Tod) und „Um ihres Sohnes Willen“ sind von nodender Wirkung. Aber auch der Sumpf kommt in seinen sticht, in zwei röhrenden Sichern, „Eichler“ und „Ein händiger Breveter“.

* **Zoologischer Garten.** Die arafianischen Strauße sind jetzt meist in lebhaftester Bewegung, sie sind in der Wäls und der Spahn verlorf häufig die Deme, die zu flüchten such und nun infolge der Schärmen immer wieder werden sich um an dem Verfolger vorzu zu kommen. Es gemährt dies ein ansehendes Bild, besonders wenn man die Leichtigkeit und Elastizität der Bewegungen beobachtet, es spielen bei dem Weiben auch sicherlich neben der Muskulatur elastische Gembelente eine große Rolle. Der Sohn liegt auch daneben noch von Zeit zu Zeit seinen Väter aus, der an das Weilen des Vaters erinnert. Er stellt sich dabei nicht ein die Umsäumung und bläst den oberen nassen Teil des Halses fast luftgemäß an. — In dem großen Gehege an der Weiten-Grenze ist am vorigen Dienstag noch ein abwärts fliehendes geboren. Das Junges wird morgen, Sonntag, nachmittags vom getamten Erzieher der Her ausgeführt. Normtags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 bezw. 20 Pfg.

* **Zoothiergärtner.** Die morgen, Sonntag, nachmittags und abends stattfindenden Konzerte unter der Leitung Regimentskapellen, erhalten eine wertvolle Abwechslung durch die Mitwirkung des Kapellmeisters Johannes Sauer aus Leipzig. Johannes Sauer, ehemaliges Mitglied des Gewandhaus-Orchesters zu Leipzig und des Baurheuer Festspiel-Orchesters, gilt als der beste Klarinetist der Gegenwart. Die Programme verdienen Kompetenzen von Strauss, Dvorak, Tuba, Hoffmanns, Gubard, Sauer u. a. Ein Besuch dieser Konzerte kann nur empfohlen werden.

* **Vollständiges Adreßbuch.** Der Nachtrag zum Adreßbuch 1910 erscheint Mitte April und wird an alle Abnehmer der Hauptausgabe unentgeltlich verabfolgt. Zum Zweck der Erreichung größter Genauigkeit und Vollständigkeit werden alle Beteiligten dringend gebeten, Änderungen für den Nachtrag möglichst umgehend, spätestens bis zum 1. April, der Redaktion des Adreßbuches, Große Steinstraße 11, zugehen zu lassen. Insbesondere beliebe man, bis zu diesem Tage Mitteilung zu machen von Geschäfts-Gründungen und Verlegungen, von Wohnungs- und Grundbesitz-Veränderungen, die seit Erscheinen des Buches stattgefunden haben und noch nicht berücksichtigt sind oder zu einem jetzt schon feststehenden Zeitpunkt im laufenden Jahre stattfinden werden. — Eine beschränkte Anzahl von Exemplaren des Jahrganges 1910 sind noch in der Expedition, Große Steinstraße 11, zu haben.

* **Kaufmännische Christenfeier.** Am Montag, den 14. März, finden im Restaurant zur „Bühnenhalle“, Neue Promenade, die Wahlen zur Generalversammlung der Kaufmännischen Christenvereins und zwar von 15 Vertretern der Arbeitgeber und 30 Vertretern der Arbeitnehmer statt, worauf mit nachmalig stattfinden. Dazu wird sich geschrieben: Der Soziale Ausschuss, eine Vereinigung nationaler Arbeiter- und Angestellten-Organisationen hat für die Vertreterwahlen der Kaufmännischen Christenvereins am Montag, 14. in der Bühnenhalle eine eigene Kandidatenliste aufgestellt, für die er durch eine große Anzahl Flugblätter ruft, damit auch die Vertreter der nationalabergläubigen Arbeitnehmer in der morgenden Versammlung der Stelle seien.

* **Conciliationsversammlungen des „Blauen Kreuzes“.** Vom Montag, den 14. bis Freitag, den 18. März wird der Bundessekretär des Hauptvereins vom „Blauen Kreuz“, Lindendamm 11 in unsern „Stadt Conciliationsversammlungen mit besonderer Rücksicht auf die Zurechtbringung abgehalten. Der Mittelpunkt ist als Redner hier geföhrt und den Kollaboranten von vorigen Jahr her sein Unbekanntem. Montag bis Freitag allenfalls um 8 1/2 Uhr Conciliationsversammlungen. Dienstag, Donnerstag und Freitag jeden Nachmittag von 5-6 Uhr Bibelstunden. Mittwoch von 1/2 Uhr bis 1/2 Uhr Singstunden. Die Dienstagsabende finden im Stabinspionshaus Weidenplan 4 statt, die am Dienstag abend in der Herberge zur Heimat, Mauerstraße 7.

und Vorhänge der Siebenerkommission im Hauptauschuss für staatliche Lebensversicherung, Herr B e c h l i n - Hamburg, über das Thema „Zentralstelle oder Ausbau der Invalidenversicherung?“ Mit großer Mehrheit nahm die Versammlung folgende Entscheidung an: „Die in den „Zentralstellen“ von der Ortsgruppe Halle des deutschen nationalen Handlungsschiffen-Vereins einberufene öffentliche Versammlung billigt die von der Siebenerkommission und dem Hauptauschuss für staatliche Lebensversicherung angefertigten Vorschläge für die Gestaltung der staatlichen Lebensversicherung und spricht die Hoffnung aus, daß die geltenden Vorschriften den Wünschen der durch den Hauptauschuss vertretenen übergroßen Mehrheit der Privatangehörigen Rechnung tragen.“

* **Zurückkehrerinnen-Bräutigam.** In Halle findet in diesem Jahre die erste Prüfung für Zurückkehrerinnen statt. Die theoretische Prüfung nehmen Oberlehrer Gustav W e i n e r d e und die Lehrerin an der hiesigen höheren Mädchenrealschule Frau I n e s a t h e s ab. Die praktischen Übungen werden nächsten Dienstag und Freitag in der Universitäts-Zentrale in der Moritzburg abgehalten.

* **Wittelschneid zwischen zwei Mergen.** Heute morgen beobachteten Polizeibeamteten, wie in der Solauer Straße, an der Ecke in der Nähe der Strömungsbahn, zwei Arbeiter an einem Duell getroffen wurden. Um das Duell zu verhindern, haben sich ein Kriminalgelehrter und ein Polizeibeamter dahin. Als die Duellanten das Ankommen der Beamten bemerkten, haben jene in schneller Eile weiter in die Straße und die Beamten fanden ihre Spur erst wieder, als gerade ein Nachtwächler auftaucht und sich die Gegner, zwei bittige Mergen, unmittelbar darauf die Hände zur Veröhnung reichten. Die Beamten stellten die Namen der Beteiligten fest.

* **Streich.** Die wir feierlich mitteilen, hat der Arbeitgeber-Schlichter im Arbeitgeberverein beschloffen, die Gehälter auszulösen, weil eine Einigung über die Lohn- und Arbeitsbedingungen nicht zu erzielen war. Nachdem zwei Firmen in Gemäßheit des erwähnten Beschlusses ihre Gehälter ausbezahlt haben, legten gestern sämtliche Arbeitnehmer die Arbeit nieder.

* **Gerecht.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr sind der hiesige Sohn des Arbeiters G h u m a n n t e m s - w i e l e n an der Glemmerbrücke in die Soole. Das Kind wurde von einem Arbeiter rechtzeitig aus dem Wasser gezogen und in die elterliche Wohnung gebracht. (Weiteres Lokales siehe Seite 9.)

* **Nabeninjeil.** Morgen Sonntag findet im Gasthause „Saxonia“ auf der Nabeninsel ein Konzert statt, welches von dem Volontär Erzieher unter persönlicher Leitung seines Dirigenten ausgeführt wird. Näheres ist aus dem Interesse zu ersehen.

* **Gleisfläche.** Gestern nachmittag unternahm der Ingenieur D o v e s eine Gleisfläche, um die Richtigkeit seines Systems zu prüfen. Die Fläche werden bei guter Witterung jeden Nachmittag mit Wasser besetzt bis zur Fertigstellung des Motorfahrzeugaussehens. Im jedoch an Hochzeiten Verhindern einmal Gelegenheit zu geben, die Fläche zu beobachten, will Herr Dove bei guter Witterung am Sonntag, den 13. d. M., von 3 Uhr ab einige Gleisfläche anführen. Die Gleisfläche werden besetzt, nicht an nahe an den Apparat und an die Abflugordnung herauszusagen.

Frühjahrs-Neuheiten 1910

in fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung! Bewährte Qualitäten. Vornehmer Geschmack. Hochaparte Modell-Stücke. In Herren-Anzügen u. Ulster. Neueste Erzeugnisse: der Mode 1910. Vornehme Dessins mit erstklassiger Verarbeitung und vorzüglich. Pastormen. Preise: 30 33 36 40 42 45 48 50 bis 65 Mk.

- Herren-Anzug haltbare Buxkin-Qualität, solid verarb. **12⁵⁰**
- Herren-Anzug klein gemust. Dessins, solid im Tragen **13⁵⁰**
- Herren-Anzug moderne Stoffarten, gute Ausstattung **18⁰⁰**
- Herren-Anzug vornehme Muster, gute Verarbeitung, vorz. Sitz **22⁵⁰**
- Herren-Anzug vorz. Buxkin-u. Kammg.-Stoffe, eleg. Pass. **26⁰⁰**
- Herren-Anzug hochmod. Formen, aparte Muster-Sortimente **30⁰⁰**

Hochaparte Modell-Stücke

In Herren-Anzügen u. Ulster.

Neueste Erzeugnisse: der Mode 1910. Vornehme Dessins mit erstklassiger Verarbeitung und vorzüglich. Pastormen.

Preise: 30 33 36 40 42 45 48 50 bis 65 Mk.

- Herren-Ulster durchgeh. zick. Neuh. apart. Dess. #. 45 bis **18⁵⁰**
- Herren-Paletots in Kammgarn und Covercoat, solide Macharten von 30 bis **17⁵⁰**
- Herren-Pelerinen, nur gute Lodenstoffe, sehr billige Preise.
- Herren-Fantasie-Westen in hervorragend schönen Sortimenten.
- Herren-Stoff-Hosen in halbaren Buxkin-u. Kammgarn-Stoffen von 15 bis **2²⁵**
- Jünglings-Anzüge u. Paletots in allen Arten und Preislagen.



Zum Schul-Anfang

Knaben-Anzüge in vorzüglichen, haltbaren Stoffqualitäten, offene und geschlossene Fassons, außerordentlich preiswert.

Lehrlings-Bekleidung

für alle Berufsarten, in erprobten guten Stoffen, best. eingeführte Fassons, solide Verarbeitung, bekannt sehr billige Preise.

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke, Klein-schmieden.

Auf alle Artikel ohne Ausnahme **5% Rabatt** in Marken als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

Bitte meine Schaufenster zu beachten. Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider sädlichen Körperschaften ist mit Zustimmung der höchsten Polizei...

Bekanntmachung.

Die heimliche Verfüllung des Vergn. u. Co. Verbleibender Verfüllung, beschl. auf ihrem bei...

Bekanntmachung.

Zu Gemäßheit des § 17 der Metallgewerbeordnung wird dieses Verbot...

Familien-Nachrichten

Fremden und Bekannten die Trauung...

Radikal-Mittel

Sehr gut Hühneraugen und harte Haut...

Karlsruher

Im Alter von 1 1/2 Jahren am Donnerstag nachmittag...

Konzimations-Geschenke

empfehlen in größter Ausdehnung...

Albert Richter.

Um 11. d. Mis. entzogen nach kurzem Krankenlager...

Statt besonderer Meldung.

Am Donnerstag nachmittag hat völlig unerwartet in Folge eines Herzschlages...

Friederike Schubert

im Alter von 62 Jahren. Dies sagt sie betrifft an im Namen der Hinterbliebenen...

Die Verdigung findet Sonntag den 13. März...

Danksagung

Für die überaus grosse und innige Teilnahme beim Heimgange unserer Lieben...

Otto Günther nebst Kindern.

Allen Lieben, welche uns durch tröstende Worte ihre Liebe und Vererbung...

Geschwister Senff.

Dank.

Zurückgelegt vom Erbe unseres lieben verstorbenen Vaters, Schwieger...

August Krumpe,

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit noch...

Obertrentenstraße u. Benkenhof, den 11. März 1910.

Fritz Behrend u. August Gauß.

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier.

Nassir goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Lötlage...

20 verschiedene Sorten, ca. 600 Stk. vorrätig.

Goldene Damenuhren mit Kette 14, 16-50, 46-50...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Massiv silb. Bestecke, Kaffeelöffel, Esslöffel...

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert...

Eigene Goldschmelzwerkstatt, Uhrm. Katalog kostenlos.

Zahnkitt

zum schmerzlosen Selbstplombieren höchst wirksam...

Brillen u. Klemmer

neu! Schon gebogene Brillengläser für erweiterten Gesichtskreis...

Reparaturen stets sofort!

Optische Anstalt Carl Schneider.

20 Gr. Ulrichstraße 20. - Fernruf 2590. -

Zu verkaufen.

Bäckerei-Verkauf. Gut gehende Bäckerei gewinnbringend...

Einfamilienhaus

im Norden von Halle, hochherrlich eingerichtet...

Gelegenheitskauf!

Schnellverkauft für Herren und Damen!

H. Schindler, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Kaufe stets Fahrräder zu hohen Preisen.

Kinderswagen, moderne Jahre, zu verkaufen...

Aquarien und Zierfische, wegen Umzug billig zu verkaufen...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Edelstahlgewerkzeuge, Messer, Taschenmesser...

Hausgrundstück - Verkauf.

Das bei Dittmarsch'schen Erben in Gutsberg...

Haus-Länder

zu verkaufen, Preis 8000 Mk.

Bruteier

zu verkaufen, Preis 2000 Mk.

Gelegenheitskauf!

Waffeln mit Schokolade, Preis 1000 Mk.

Arbeits-Pferde

zum Verkauf bei Zoern & Steiner.

Krankheitshalber

verkauft mein schön gebauetes Haus...

Geldschrank

zu verkaufen, Preis 5000 Mk.

Edelstahlgewerkzeuge

zu verkaufen, Preis 10000 Mk.

6 Eilern

zu verkaufen, Preis 1000 Mk.

Arbeitspferde

zu verkaufen, Preis 2000 Mk.

Zylinder-Bureau

zu verkaufen, Preis 1000 Mk.

Gasmotor

zu verkaufen, Preis 5000 Mk.

Für Gastwirte!

2 Kontroll-Kassen zu verkaufen, Preis 10000 Mk.

Vorteilhaft geschnittene Bauplätze

zu verkaufen, Preis 10000 Mk.

Café und Konditorei

zu verkaufen, Preis 100000 Mk.

Restaurant mit Grundstück

zu verkaufen, Preis 100000 Mk.

Vertical text on the right edge of the page.

Grosse Auswahl,
Chlke Fassons,
Reelle Qualitäten
finden Sie bei

Moritz Galm,

11 Grosse Ulrichstrasse 11
(gegenüber M. Bier.)

Frühjahrs-Neuheiten für Herren.

Herren-Anzüge

in allen modernen Farben, tadellos sitzend

12 00 50 00 M.

Herren-Paletots-Alster

grösste Auswahl für jede Geschmacksrichtung

15 00 40 00 M.

Knaben-Anzüge

reizende Neuheiten in Blumen-, Jackett- und Schillerfassen

2 75 22 00 M.

Konfirmanten-Anzüge

schwarz, blau und dunkel gemustert

9 00 31 00 M.

Bücher und Zeitschriften.

Im Märzheft der „Neuen Nordischen“ (E. Fischer, Verlag, Berlin) veröffentlicht...
* Im falken Boden. Roman von G. Courths-Mahler. 150 Mark, 22 2/3 Mark.

Illusionen. Sie wurden geführt von dem mir bekannten...
* Briefkasten des „General-Anzeiger“.

lassen. In Band III, Teil B, Seite 816, finden Sie die...
* N. 100. Wenn die unbekanntesten Baustellen in den verschiedensten...
* N. 99. Wenn die unbekanntesten Baustellen in den verschiedensten...

* „Sozialist“. Aus dem Anhalt des Märzheftes: Das religiöse...
* Rheinische Gefährde-Dringung. 2. Schwart u. Comp., Gesehlerberg, Berlin E. 14.

* N. 99. Eine solche Schule in der Nähe Göttingens ist uns nicht...
* N. 98. Wir haben den Namen des Kommandanten von Straß...
* N. 97. Die Angelegenheit eignet sich nicht zur Beantwortung...

* N. 96. Unter den angegebenen Verhältnissen brauchen Sie keine...
* N. 95. Ob es möglich ist, das Geld zu leihen...
* N. 94. Sie müssen die Kündigung annehmen. Sie müssen...

Vermischtes.

* Erinnerungen an das letzte Lebensjahr Kaiser Wilhelms I. aus dem literarischen Nachlass Christoph von Trebenmann werden im Märzheft der „Deutschen Revue“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) veröffentlicht.

* N. 100. Der Vermieter ist für den in Folge der Kündigung...
* N. 99. Die Kündigung am 2. März um 15. März ist gesetzlich unzulässig.

* N. 98. Wenn die unbekanntesten Baustellen in den verschiedensten...
* N. 97. Wenn die unbekanntesten Baustellen in den verschiedensten...
* N. 96. Wenn die unbekanntesten Baustellen in den verschiedensten...

Frühjahrs-Neuheiten in hocheleganten Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion.

Anerkannt billigste Preise!



Vorteilhaftes Angebot.

Wie alljährlich, so verkaufe auch in diesem Jahre, um vor Eintreffen der Neuheiten für Frühjahr und Sommer mein Lager möglichst ganz zu räumen, in der Zeit vom 14.—26. März sämtliche

gemusterte Strümpfe

(geringelte, gestreifte, karierte u. bestickte Muster) in Wolle und Baumwolle für Damen, Herren und Kinder

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Da ich wie bekannt nur gute solide Qualitäten führe, so bietet sich hierdurch günstige Gelegenheit, solche sehr vorteilhaft einzukaufen.

Besonders mache ich auf eine sehr grosse Auswahl in **Kinder-Wadensöckchen** aufmerksam.

Halle a. S. **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr. 84.
Inh.: Aug. u. Franz Ebermann.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich mit heutigem Tage

Hufbeschlag und Wagenbauschmiede von Deiboldsgasse nach

Glauchauerstrasse Nr. 70

verlegt habe. Gleichzeitig sage meiner werten Kundschaft für das mir bis jetzt dargebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank und bitte, mir dasselbe auch fernerhin in meinem neuen Grundstück zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Hündorf, Schmiedemeister,
Glauchauerstrasse Nr. 70.



Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umgegend. E. V., gegr. 1909. Jahresbeitrag 3 Mk., Mitgliederzahl z. Zt. ca. 650,

- bietet seinen Mitgliedern bzw. deren Angehörigen folgenden Vergünstigungen:
1. Ermässigte Preise bei Ansaffung einer Einäscherung und unentgeltliche Uebernahme aller Besorgungen dazu.
 2. Zuschuss von 30 Mk. zu diesen Kosten nach näheren Vereinsbestimmungen.
 3. Vermittlung e. **bequemem** Versicherung d. Einäscherungskosten zu **Vorzugsprämien**.
 4. **Unentgeltliche** Lieferung der Zeitschrift „Die Flamme“ (2 Nummern monatlich) gegen 1 Mk. jährliche Zustellungskosten.
- Gesamtkosten einer Einäscherung von Halle aus nach Leipzig **136 Mk.**
Auf Wunsch Zusendung von Satzungen, Mitgliederverzeichnis u. Orientierungsschrift durch den Vorstand des Vereins.

Für Konfirmanden

bietet mein Lager überreichende Fülle von schenkbaren anerkannt feinsten silbernen Uhren zu billigen Preisen.

Nickel-Damenuhr 4 Mk.
Weiss silb. „ „ 5.7 „
mass gold. „ „ 6.14 „
Nickel-Herrnuhr 3 „
echt silb. „ „ 4.7 „
echt gold. Herrn. „ „ 4.7 „
massiv gold. Ring. „ „ 2.0 „
geest. gekomp. v. 2 „
lange Damenreit. „ „ 2.4 „
von 2 „
garant. echte Brillant. „ „ 4. „
von 1. „
Sonder. „ „ 15. „
echt silb. Armabänder „ „ 4 „

Sämtliche angeführte Sachen sind in exakter Ausführung bis zu den allerbesten am Lager.

Auf jedes Stück schriftl. Garant.

Sparmann's Uhrenfabriklager,
Georgestraße 47,
neben Rathhaus.

+ Dank. +

Im Jahre 1906 wurde unter Leitung durch die nichtärztl. Nervenbehandlung System **Dr. Hermann Braun, Breslau 10, Vorderstraße 7** von einer hochgebildeten Frau, Maria, 45 Jahre, Appetit- und Schlaflosigkeit betreten und war bis September 1906 wohl und ununter. In dieser Zeit hatten sich die alten Beschwerden wieder ein. Meine Tochter litt fast stündlich und nach, hatte öfters Herzlopfen und Ohnmachtsanfälle und machte uns viele Sorgen. Wir wandten uns sofort wieder an die Nervenabteilung, **Dr. Braun** und konnten auch dieses Mal wieder unter herfürlichen Dank für schnelle vollkommene Heilung unterer Tochter ausweichen. Unterer Empfehlung faun bei Herbeiführung **Dr. Braun** ihre Herre fern.

Wilh. Günzl u. Frau, Linden Nr. 63,
Post-Erdich. St. Qlogau.

Küchenabfälle anbermeist zu vergeben.
Hotel „Grüner Baum“.

Postlagernd



Ein zärtlicher Brief

gelangt prompt in Ihre Hände, wenn Sie den **Messenger-Boy**

mit dieser Kommission betrauen. Strengste Diskretion, absolute Zuverlässigkeit sind Eigenschaften des **Messenger-Boy**. Jägergasse 2, **Mässiger Tarif**. Fernruf neben Oberpollinger. **1422**.
Inh. **Richard Topf**. Für jeden Auftrag volle Garantie. Geöffnet Sonn- und Wochentags von 7 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Beförderung zu Fuss, per Zwei- oder Dreirad und Handwagen.
Nachdr. verb. §§ 15, 38 fl. d. R.-G. v. 19. 6. 01.

Der Anden-Kaffee

Ist einer der am meisten aromatischen u. kräftigsten importierten Kaffees.
Ein Versuch wird Sie überzeugen!
Alleinverkauf für Halle a. S. in
Otto Papke, Oleariusstrasse 10,
am Hallmarkt.

Dampfjägewert-Verkauf.

Das zur **Poland'schen** Konstruktionswerke gehörige, am Bahnhof Giechener gelegene, vorzüglich eingerichtete **Dampfjägewerk** mit allen erforderlichen Einrichtungen, im besten Zustande befindlich, soll jetzt sehr billig freihändig **verkauft** werden.
Anfragen an Konstruktionswalter Otto Schausel, Giechener erbeten.

Pat in Damenangelegenheiten durch **früh** erkrankte Gebärme **Dr. Wandaun, Lankwitz-Berlin, Postamt 7, II.**

Nerven-Abspannung!

Sind Ihre Nerven angegriffen, dann nehmen Sie eine kurze Zeit täglich

Hermäon,

es wird Ihre Nerven stärken, jede Schwäche wird beseitigt und Gesundheit und Kraft stellen sich wieder ein. Verlangen Sie sofort **gratis** und **franko** Proben, gross genug, um eine Wirkung zu verspüren.

Hermäon-Gesellschaft,
Berlin NO. 18, Landsb. gerstr. 16a.

Wo kaufen Sie?

Ihren Käse?

Ich liefere Ihnen pa. Qualität zu äussersten Preisen mit	5 1/2 % Rabatt
la. Schweizerkäse	1 1/2 Pfd. 55 Pfg.
prima Tilsiter	1 1/2 Pfd. 35 Pfg.
hochfeinen Limburger	1 1/2 Pfd. 23 Pfg.
Harzer Käse	3 Stück 10 Pfg.
echt. Altenburg. Ziegenkäse	1 1/2 Pfd. 28 Pfg.

Gratis

erhält jede Hausfrau, welche meine Tafelkönigin noch nicht kennen gelernt hat, z. Probe gerne **60** Gramm.
Albert Knäusel, Jägergasse 2,
Tafelkönigin wird als Margarine, 1 1/2 Pfd. 24 Pfg., verkauft.

Abschriften

von Romanen, Bühnenstücken, juristischen Schriftstücken, Korrespondenzen, Berichterstattungen von Zirkularen, Programmen, Zeitungsartikeln usw. usw. fertigt schnellstens und billig an:
Carl Lewin, Steinweg 3, Tel. 4317.

Carola-Quellen

reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktion und der Harnorgane, Steinleiden und öfters täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Quelle, 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. bef. Mineralwasserhandlungen erhältlich.

ferwie in Halle in der Mineralwasserfabrik **Reinhold & Co.** und im eigenen Hauptdepot **Wilh. Koofer, Geisbergstr. 59/60, Telephon 2056.**
Literatur und neueste Stammenkarte durch **Carola A. G., Harpitzsch (Südwestfalen).**

Töchterpensionat Sommer, Meissen, Neumarkt 30, I.
Wers. Ausbildung im Haushalt, Kochen, Hand- u. Schularbeiten, Webnähen, Schneider, Literatur, alle Kunst- u. Sprachen, Italien.

Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag

Drei Preise

Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag

für

Kurzwaren

Für **4** Pfg.

- 8 Pakete Haarnadeln 4 Pf.
- 8 Pakete Lockennadeln 4 Pf.
- 4 Pakete Haarnadeln gewellte 4 Pf.
- 4 Briefe Nähadeln Silberaugen 4 Pf.
- 4 Stück Fingerhüte 4 Pf.
- 3 Paar Schürriemen, Eisengarn 4 Pf.
- 4 Dutzend Porzellanknöpfe 4 Pf.
- 2 Dutzend Perlmutterknöpfe 4 Pf.
- 2 Dutzend Mangelknöpfe 4 Pf.
- 4 Dutzend Hosenkнопf 4 Pf.
- 2 Stück Bleiplomben 4 Pf.
- 4 Stück Schneiderkreide 4 Pf.
- 1 Dutzend Kragenstützen, Celluloid 4 Pf.
- 1 Centimeter - Mass 4 Pf.
- 1 Meter Taillenband 4 Pf.
- 1 Stück Halbleinenband 4 Pf.
- 2 Stück Bobbings 4 Pf.
- 2 Pakete Haken u. Augen, lackiert 4 Pf.
- 1 Stern la. Zwirn 4 Pf.
- 2 Spiel Stricknadeln 4 Pf.

Für **8** Pfg.

- 1 Dutzend Sicherheitsnadeln, sortiert 8 Pf.
- 25 Stück Stopfnadeln 8 Pf.
- 2 Brief = 200 Stück Stahlstecknadeln 8 Pf.
- 2 Brief = 200 St. Steckn. m. farb. Köpf. 8 Pf.
- 1 Meter Rockgürt, Eisengarn 8 Pf.
- 1 Paar Kragenstützen m. Wachspferle 8 Pf.
- 1 Kragenhalter mit Schieber 8 Pf.
- 1 Handschuhstopfer 8 Pf.
- 1 Holzdose für Häkelnadeln 8 Pf.
- 1 Paar Schweißblätter 8 Pf.
- 1 Paar Macco-Schürriemen 8 Pf.
- 1 Taillenverschluss 8 Pf.
- 1 Meter Gardinenband mit Ringen 8 Pf.
- 1 Meter Teppichband 8 Pf.
- 3 Rollen = 90 m la Nähseide 8 Pf.
- 2 Dtzd. la Druckknöpfe, rostfrei 8 Pf.
- 1 Stück Korsettschlüsse, la Feder 8 Pf.
- 3 Docken la Stickgarn 8 Pf.
- 2 Dtzd. la Kleiderstäbe 8 Pf.
- 1 Meter la Strumpfgummiband 8 Pf.

Für **12** Pfg.

- 4 Pack = 800 St. Eisenstecknadeln 12 Pf.
- 3 Briefe Lockennadeln m. geb. Kopf 12 Pf.
- 1 Stück = 10 m Jaconetband 12 Pf.
- 1 Paar Kinderstrumpfhalter 12 Pf.
- 4 Briefe Haarnadeln mit Stahlspitze 12 Pf.
- 1 Dutzend Ondulirnadeln 12 Pf.
- 4 Stück Schürzenband 12 Pf.
- 3 Meter Mohairbesenborte 12 Pf.
- 1 Rolle Hutdraht 12 Pf.
- 1 Stück Lamalitze 12 Pf.
- 1 Dutzend Fischbein 12 Pf.
- 3 Krageneinlagen 12 Pf.
- 2 Stück schwarzes Band 12 Pf.
- 4 Meter Hutgummiband 12 Pf.
- 1 Lage Reihgarn 12 Pf.
- 2 Karten Beilaufgarn 12 Pf.
- 1 Dutzend Druckknöpfe „Hammonia“ 12 Pf.
- 1 Stück = 3 Meter Taillenband 12 Pf.
- 1 Dutzend Besatzknöpfe, Gold 12 Pf.
- 1 Docke = 5 Gr. schwarze Nähseide 12 Pf.

Neu aufgenommen:
Schnittmuster Blank
von 20 bis 80 Pf

In unserer Spezial-Abteilung für
Spitzen und Besätze
täglicher Eingang letzter Neuheiten.

Damen - Stoffbüsten
beste Ausführung
mit und ohne Ständer von **5** an

Damen-Konfektion.

sogen. **Engl. Paletots** **4**⁵⁰
in modernen Farben und Stoffen,
gute Ausführung
19⁵⁰ 10⁵⁰ 8⁷⁵ 7⁵⁰ 6⁸⁵

Kostüm - Röcke **2**⁹⁵
aus schwarzen u. blauem Kammgarn
sowie engl. u. gemusterten Stoffen,
Sattel- und Faltenformen
15⁵⁰ 11⁵⁰ 8⁷⁵ 7²⁵ 4²⁵

Jacken-Kostüme **14**⁵⁰
in verschiedenen Stoffen, neueste
Fassons und Schnitte
45⁰⁰ 38⁵⁰ 29⁵⁰ 24⁵⁰ 19⁵⁰

Blusen **3**⁹⁵
in Seide und Spitzen, alle Farben,
hochparie Formen und tadellose
Ausführungen
19⁵⁰ 17⁵⁰ 14²⁵ 10⁵⁰ 8⁹⁵ 5⁷⁵

Blusen **3**⁸⁵
in Wollmusselin und Wollbatist mit
Passe, Knopfgarnitur und Säumchen
auf Futter
14⁷⁵ 10⁵⁰ 8⁹⁵ 7⁶⁵ 5⁴⁵

Frauen-Paletots **15**⁵⁰
schwarz, lose und geschweifte
Formen in allen Weiten
34⁵⁰ 27⁷⁵ 22⁵⁰ 17⁵⁰

**Tüll-
Gardinen.**

Serie I
weiss und crème **35** Pf.
Extrapreis Meter
abgepasst das Fenster =
2 Shawls **2**²⁵
Extrapreis

Serie II
weiss und crème **48** Pf.
Extrapreis Meter
abgepasst das Fenster =
2 Shawls **3**²⁵
Extrapreis

Serie III
weiss und crème **78** Pf.
Extrapreis Meter
abgepasst das Fenster =
2 Shawls **4**⁷⁵
Extrapreis

Chaiselongues
auf
40
Federn **28**⁵⁰

Hamburger
Engros-Lager
Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse
60 61.

Plüsch-Sofas
solide
Polster-
Arbeit **48**⁵⁰
55.-

Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S., Wohnungseinrichtungen
Poststrasse 3 und **u. Brautausstattungen.**
Kl. Ulrichstr. 36a u. b.

Die Wahlrechts-Spaziergänge im Reichstag.

Unter parlamentarischer Mitwirkung:
Die sozialdemokratische Interpellation wegen der politisch bedingten Wahlregeln gegen die Wahlrechts-Spaziergänger im Berliner Tiergarten, praxium, eingebracht, wurde heute ebenso prompt beantwortet. (Vollständiges Verzeichnis hatten wohl wenige erwartet, weil Herr v. Bethmann Hollweg im preussischen Abgeordnetenhaus durch die Wahlreform vollkommene Änderung genommen ist. So waren die Verbände anfangs nur sehr wenig beachtet, die äußerste Linie nur durch ein kleines Aufgebot vertreten. Der Staatssekretär des Innern Herr Delbrück erklärte sich bereit, die Interpellation gleich heute zu beantworten. Abg. Dechow u. (Sop.) erhitte mit seinem ieratischen Reden die Erziebung weit alles, was er zur Begründung der Interpellation sagte, nur in grimmige Ironie und bissige Satire geschloß. Den meisten Spott mußte der Berliner Abgeordnete Herr v. Jago zu erdulden. Inhaltlich ist die Gegenseitige Besprechung der Interpellation, nur noch der Inbilde der Antwort. Gegen den Ausdruck „Unerschütterlichkeit“ erbot sich der Präsident, unter dem Wahren der Genossen, Einspruch. Ein Ordnungsruf wurde erteilt, als der Redner die Rechte des Hauses, erwidert über den Schaden, der „Schamlosigkeit“ sich. Dechow glaubte schließlich zu können, daß Erwähnung der öffentlichen Ordnung nur da fortzuführen hätten, wo die Polizei eingriff.

Gleich zurückhaltend behandelte der Staatssekretär des Innern das Verhalten der Berliner Wahlbehörde. Gegen die Vermutungen des Abgeordneten ist Beschwerde eingelegt, es der Staatssekretär, müßte Abwarten, sich über ein schwebendes Verfahren zu äußern. Die Verantwortung für die Ereignisse trafe aber in erster Reihe diejenigen, die ohne Genehmigung die Plätze veranfaßt hätten. Bei dem vom Abg. Dechow beantragten Besprechung der Interpellation, an der u. a. die Abge. Herr v. Hertling (Str.), Dr. Kund (Hrt.), Herr v. Richthofen (Lontz), u. Dirden (Str.), Müllerer-Meinungen (Str.) teilnahmen, stellte sich nur der letztere insofern auf die Seite der Sozialdemokratie, als er gegen die „angemessenen, erforderlichen“ Auslegung des Vereinsgesetzes protestierte. Die große öffentliche Gefährdung in Berlin ist das System Jago. Andererseits riefte Abg. Müllerer-Meinungen an die Sozialdemokratie die Warnung vor den gefährlichen Folgen des Spiels mit dem Herrn. Abg. Dechow, der als zweiter Redner der Sozialdemokratie das Wort ergriff, verzichte auch bei dieser Gelegenheit seine Fraktion in einige Verlegenheit, so als er breit ausführte, daß, wenn die Sozialdemokratische Revolution machen wolle, sie nicht zu ihr sich in Verbindung mit dem Jago, sondern die Familien Kasse lösen, und wo eine Abklärung der Verhältnisse notwendig sei, nicht im Versteck, sondern in der Öffentlichkeit und unter der Aufsicht der Regierung. Die Auslegung des Vereinsgesetzes durch den Berliner Wahlpräsidenten eine rechtlich völlig unzulässige sei.

Sitzungsbericht.

Sitzung vom 11. März.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die Interpellation der Sozialdemokraten betr. die Reichsbekämpfung einer am 6. März im Reptorium Park bei Berlin geplanten öffentlichen Versammlung unter freiem Himmel.
Nachdem auf die Anfrage des Präsidenten Staatssekretär Delbrück sich bereit erklärt hatte, die Interpellation heute zu beantworten, erhielt er über Begründung das Wort:
Abg. Dechow (Sop.). Der Hauptvorwurf an dem System des öffentlichen Spiels, das in dem Versammlungsort am Tiedemannsplatz (Sop.) bei sich in dem Bewußtsein, daß kein Verbot drängen der Verteidigung bedürfte, fortgesetzt in der Presse mit fierbestimmtem Eifer Entlastungsmaterial publiziert, das gerade zu seiner Behauptung und Lieferant für die politischen Uebergriffe die gänzlich falsche bildet. Die Genehmigung zu einer solchen Versammlung kann nur erteilt werden, wenn Gefahr für die öffentliche Sicherheit droht. Eine solche Gefahr lag aber keineswegs vor. Der Wahlpräsident hat aber nicht nur die öffentliche Versammlung rechtswidrig verboten, sondern auch den

Wahlrechts-Spaziergang mit der Begründung, die öffentliche Sicherheit könne sich übergeben in den Verfassungen und in der Presse beizulegen. Gegen einen dergleichen Unerbittlichkeit müßte er sofort entlassen werden. (Präsident Graf v. Schöner-Liwitz: Sie dürfen dem Wahlpräsidenten keine Unerbittlichkeit vorwerfen.) Als unterer Parteigenossen in großer Zahl im Tiergarten zusammenströmten, hat der Präsident die Polizei in reichstiftlicher Weise gegen die Menge vorgehen lassen: selbst auf wehrlose Frauen wurde eingegangen. An der Führung der öffentlichen Ordnung war nur das brutale Vorgehen der Polizei schuld. Selbst von bürgerlicher Seite wurde das anerkannt. (Große Gelächter rechts.) Sie (nach rechts) sollten doch nicht so schamlos sein, zu lachen, sondern menschliches Mitleid mit den Opfern haben. (Der Präsident rief den Redner wegen des Ausdrucks „schamlos“ zur Ordnung.) Die Demonstration haben sich in ruhiger und friedlicher Weise genommen. Ein schlagender Beweis für das falsche Verhalten des Wahlpräsidenten ist nicht darthun als seine blamablen Ausgebungen. (Der Präsident rihte auch den Ausdruck blamabel.) Im Auslande, überall da, wo es eine politische reise vorzugehen gibt, hat man uns eingeladen. Es ist lächerlich, daß eine geschicklich gewordene Wählerbewegung durch die Wahlregeln eingekerkert werden soll. Wenn die Regierungsgesetze zu weiter fortzudauern, dann wird der Zusammenbruch des ebenen Wahlsystems um so eher erfolgen und mit der Dreifachwahl wird noch mehr bitterliches Gerangel in der Kammerpolitik der Reichstage veranschaulicht werden.

Staatssekretär Delbrück: Es handelt sich um die Verantwortung der beiden Fragen, ob der Wahlpräsident sich mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes in Widerspruch gesetzt hat, und, wenn ja, liegt für den Reichstag die Verantwortung zu sehen. Was die zweite Frage anlangt, so bin ich der Auffassung, daß uns ein Eingriff in die Executive der Einzelstaaten nicht zuführt. Das müßte scharf werden, daß die Zentralbehörde eines Bundeslandes sich unabhängig mit den Bestimmungen eines Bundesgesetzes in Widerspruch setzt. Was die erste Frage anlangt, so erwidere ich, daß es da gegen die betreffende Bestimmung im Verwaltungsstreitverfahren erhoben ist; ebenfalls erheben, ist eine Kritik der Verfahren einmündig. (Sehr richtig.) Nach der Entscheidung durch das Oberverwaltungsgericht, wird es meine Sache sein, zu bestimmen, ob für mich Veranlassung vorliegt, mich mit dem preussischen Minister des Innern ins Benehmen zu setzen. Zweifellos bietet die Ansicht, eine Demonstration zu veranstalten nicht allein an sich, auch unter allen Umständen die Möglichkeit einer Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. Das wird richtig ganz verstanden sein, und daher sind allgemeine Vorschriften über die Voraussetzungen für eine solche Gefährdung nicht erlassen. Wenn die Anordnung des Berliner Wahlpräsidenten zu Recht stand, so war er fraglos auch berechtigt, heute zu sagen, daß kein Verbot nicht unangemessen wurde. Es handelt sich am Sonntag nicht um einen harmlosen Spaziergang. Ich bin auch im Tiergarten gewesen. (Rechtlos Bravo bei den Sozialdemokraten, grobe Beifall.) Die Leute dort haben einem Verbot entgegen einen öffentlichen Aufzug veranstaltet. Dagegen müßte die Polizei eingeschritten. Sollten Untheiligkeit dabei Unheil erfahren haben, so ist das tief zu beklagen. Aber durch das Verbot ist nicht das System Bethmann Hollweg, sondern die, ohne Genehmigung einen Aufzug veranstaltet haben. (Beifall bei den Sozialdemokraten, lebhafter Zustimmung rechts.)

Auf Antrag des Abg. Dechow wurde in die Besprechung der Interpellation eingetreten.
Abg. Herr v. Hertling (Str.). In großen Städten schließen sich politische geschulten bewaffneten Massen leicht aneinander, und Elemente an, deren Erziehung eine Gefahr involviert. (Großer Beifall links.) Im übrigen liegt die Sache vor dem Gericht, und eine Stellungnahme des Reichstages ist daher durchaus unangebracht. (Beifall rechts, nur links: Neutönend.)
Abg. Dr. Kund (Str.). Vor einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts kann man nicht sagen, daß das Vereinsgesetz falsch ausgelegt ist. Die objektiven Gründe des Urteils unterliegen dann dem Verstand der oberen Instanzen. Grund zur Interpellation bietet dieser Fall nicht.
Abg. Herr v. Richthofen-Darandorf (Lontz.). Unmittelbar bezieht sich die Interpellation auf Maßnahmen der preussischen Ex-

ekutive, und dann liegt eine rechtsabhängige Sache vor. Es ist nicht selbstverständlich, daß der Wahlpräsident die Versammlung verbot, ich halte die Interpellation für unangebracht.
Abg. Dr. Müller-Meinungen (Str.). Was vor kurzer Zeit hat Herr v. Hertling sich über den § 7 des Vereinsgesetzes äußern angeschlossen. Herr v. Kund hat die Rede von Herr v. Hertling und Richthofen wird das reize auch gleichzeitig vordringend. (Seitens.) Der Komplex es sich um das Spiel in einer ganzen Reihe von Maßnahmen der Polizei. (Sehr richtig.) Von einer Verlesung könnte bei einer Versammlung im Reptorium Park nicht die Rede sein. Ich behaupte, daß die Massen im Tiergarten sich durchaus harmlos benommen haben. Der Reichsanwalt sollte mit Obello reden: Verlass mich, Jago! (Große Heiterkeit.) Wir verlangen vernünftige Anwendung des Vereinsgesetzes, das deutsche Volk ist nicht die es englische. Je eher das geschieht, desto besser ist es für Deutschlands Ehre, Ansehen und Brautbewußtheit. (Bravo links.)

Abg. v. Dirden (Str.): Das die Sozialdemokratie die Unerschütterlichkeit hat, (Großer Beifall links), zu interpellieren, hat uns überbringt. (Vizepräsident Dr. Kund rihte den Ausdruck Unerschütterlichkeit.) Ganz wie alle Unerschütterlichkeit. (Seitens.) Seit Jahresfrist berechtigt sich die Sozialdemokratie durch Veranlassung von Demonstrationen gegen das Vereinsgesetz und wundert sich nun, wenn dem mit gleichen Mitteln eingegegengereit wird. (Die Sozialdemokratie wird auch in ein Mischgitter in Szene zu legen wie bekanntlich, daß sich um die bürgerliche Unke nicht anständig, Volksrechte werden nur durch politische Rechte erworben. (Beifall.)

Abg. v. Gurlinski (Pole) schließt mit den Worten: Demorstrationen der Arbeiterklasse der Polizei auf. (Beifall links.)

Abg. Dechow (Sop.). Die ganze Welt laßt wieder einmal über uns, wie beim Hauptmann von Köpenick. (Große Heiterkeit.) Das Verwaltungsstreitverfahren wird dauernd schwächen wie Gottes Gift über den Waldern. (Seitens.) Eine liberale Auslegung des Gesetzes ist uns vom jetzigen Reichsanwalt immer wieder angelehnt worden. Den Reptorium Park als Ort für Zumalthe zu benutzen, solche Strategie wäre höchstens Herrn von Jago zu zuzutrauen, wir sind nicht so dumm. (Seitens.) Vor Sanbdal wissen wir uns sehr gut zu schützen. Beim Automobilsfahren und bei anderen Straßenfahrten Sie nicht nur nach der Polizei. Wir können juristisch und moralisch glänzend da. Die Polizei hat unpolitisch und geschicklich gehandelt, nicht nur Torkheiten, sondern auch Verbrechen begangen. (Beifall h. d. Sop.)

Darauf schließt die Besprechung.

Es wird dann dem schlesischen Antrag Ged (Sop.) eine gegen ihn stehende Privatloge — es handelt sich um die Altschäfferei des holländischen Abg. Seibert — zu genehmigen, festzugeben.
Es folgt Fortsetzung der zweiten Sitzung des Reichstages. Zunächst werden eine Reihe kleinerer Bittschriften angeschlossen, deren Berücksichtigung Staatsrat Kraft anliegt. Ueber die Entlassungsunzulage für die mittleren Kräfte und Unterbeamten wird beiprungen abgehandelt. Dabei ergibt sich Schlüsselunzulage des Hauses, die Sitzung wird abgebrochen und es wird eine neue Sitzung in einer Vertellungsde anberaumt.

Nach Beginn der neuen Sitzung wurde die Beratung des Postgesetzes fortgesetzt; die Abstimmung über die Entlassungsunzulage jedoch ausgesetzt.

Abg. Behrens (wirtsch. Sa.). Die landliche Bevölkerung sollte von der Gefährdung mehr berücksichtigt werden.

Abg. Boeg (Hrt.). Im Interesse des Landes sind bessere Verbindungen nötig.

Abg. Albrecht (Sop.). Es sollte darauf geachtet werden, daß die Heilerkennung von Arbeiter die internationalen Lohn zahlen. Verdrängen andere Arbeiter ähnlichen lokale Löhne. Die dauernden Ausgaben wurden bewilligt.
Bei den einmaligen Ausgaben wurden wieder von verschiedenen Rechnern lokale Wünsche befristet.

Abg. Gauder (Str.) behauptete beim außerordentlichen Etat, daß für Fernsprechverdränge 20 Millionen Mark weniger eingeteilt

Jackett-Anzüge

Preislagern 12 16 19 24 28 32—62 Mk.

Leichte und halbschwere Paletots u. Ulster

Preislagern 19 23 27 33—54 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

aus haltbaren Kammgarn- u. Cheviotstoffen in schwarzen u. blauen Farben

Preislagern 8.50 9.75 11 14 17 19.50 21 24—39 Mark.



Schaufensterauslagen bitte zu beachten.

Ed. Cohn,

Inh. Max Franken, Leipzigstrasse 1 (Rathaus).

Mitglied des Rabalt-Sparvereins.

Handel und Verkehr.
Wirtschaftliche Rundschau.
 Es ist sich an der Wende, und das wird von allen Sachverständigen gleichmäßig erwartet. Der Geschäftsumsatz von irgend einer großen Branche wird von einem ausserordentlichen Hohen gehoben, ist auch jetzt noch nicht zu berichten, aber doch scheint die Geschäftstätigkeit abzunehmen zu sein, die durch den Rückgang auf das Geschäft bedingt. Das der Abnehmer nicht noch so stark gestiegen, so dass die Nachfrage nicht so stark gestiegen ist, wie es bei den anderen Branchen zu beobachten ist. Der Preis für Rohstoffe ist immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein. Die Preise für Rohstoffe sind immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.
 Halle a. S. - Bitterfeld - Doltzsach - Eilenburg.
 Auslieferung von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechselverkehr, Vorannahme von Geldanlagen etc. etc.
 Kursbericht der Deutschen Bankfirmen vom 12. März 1910.

Bankname	12. März	11. März	10. März	9. März	8. März
Deutsche Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Commerzbank AG	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
Disconto Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Bank für Sozialwesen AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Handel und Verkehr.
 Es ist sich an der Wende, und das wird von allen Sachverständigen gleichmäßig erwartet. Der Geschäftsumsatz von irgend einer großen Branche wird von einem ausserordentlichen Hohen gehoben, ist auch jetzt noch nicht zu berichten, aber doch scheint die Geschäftstätigkeit abzunehmen zu sein, die durch den Rückgang auf das Geschäft bedingt. Das der Abnehmer nicht noch so stark gestiegen, so dass die Nachfrage nicht so stark gestiegen ist, wie es bei den anderen Branchen zu beobachten ist. Der Preis für Rohstoffe ist immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein.

Handel und Verkehr.
 Es ist sich an der Wende, und das wird von allen Sachverständigen gleichmäßig erwartet. Der Geschäftsumsatz von irgend einer großen Branche wird von einem ausserordentlichen Hohen gehoben, ist auch jetzt noch nicht zu berichten, aber doch scheint die Geschäftstätigkeit abzunehmen zu sein, die durch den Rückgang auf das Geschäft bedingt. Das der Abnehmer nicht noch so stark gestiegen, so dass die Nachfrage nicht so stark gestiegen ist, wie es bei den anderen Branchen zu beobachten ist. Der Preis für Rohstoffe ist immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein.

Bankname	12. März	11. März	10. März	9. März	8. März
Deutsche Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Commerzbank AG	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
Disconto Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Bank für Sozialwesen AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Handel und Verkehr.
 Es ist sich an der Wende, und das wird von allen Sachverständigen gleichmäßig erwartet. Der Geschäftsumsatz von irgend einer großen Branche wird von einem ausserordentlichen Hohen gehoben, ist auch jetzt noch nicht zu berichten, aber doch scheint die Geschäftstätigkeit abzunehmen zu sein, die durch den Rückgang auf das Geschäft bedingt. Das der Abnehmer nicht noch so stark gestiegen, so dass die Nachfrage nicht so stark gestiegen ist, wie es bei den anderen Branchen zu beobachten ist. Der Preis für Rohstoffe ist immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein.

Handel und Verkehr.
 Es ist sich an der Wende, und das wird von allen Sachverständigen gleichmäßig erwartet. Der Geschäftsumsatz von irgend einer großen Branche wird von einem ausserordentlichen Hohen gehoben, ist auch jetzt noch nicht zu berichten, aber doch scheint die Geschäftstätigkeit abzunehmen zu sein, die durch den Rückgang auf das Geschäft bedingt. Das der Abnehmer nicht noch so stark gestiegen, so dass die Nachfrage nicht so stark gestiegen ist, wie es bei den anderen Branchen zu beobachten ist. Der Preis für Rohstoffe ist immer noch um 3% Prozent herum, es besteht noch immer eine große Nachfrage, die eine Folge des früheren Bedarfs für die geringen Einschätzungen auf die heimischen Märkten zu sein scheint. Das neue Aufwachen des Handels, das seit Ende 1909 zu beobachten ist, wird sich in den nächsten Monaten zu beobachten sein.

Bankname	12. März	11. März	10. März	9. März	8. März
Deutsche Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Commerzbank AG	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
Disconto Bank AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Bank für Sozialwesen AG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börse, 11. März 1910.

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Getreide	120,00	Getreide	120,00	Getreide	120,00
Öl	150,00	Öl	150,00	Öl	150,00
Metalle	180,00	Metalle	180,00	Metalle	180,00
Wolle	200,00	Wolle	200,00	Wolle	200,00

Berlin, Bankknoten 4/4 Lombardisfuß 5/8, Privatdiskont 3/16.

Bankname	Kurs	Bankname	Kurs	Bankname	Kurs
Deutsche Bank	100,00	Deutsche Bank	100,00	Deutsche Bank	100,00
Commerzbank	99,75	Commerzbank	99,75	Commerzbank	99,75
Disconto Bank	100,00	Disconto Bank	100,00	Disconto Bank	100,00
Bank für Sozialwesen	100,00	Bank für Sozialwesen	100,00	Bank für Sozialwesen	100,00

Brautleute

Bitte um Bestimmung eines enorm großen **Wölbens**. Bitte anfallend billig.

Sofas	von 25 - 95 RM
Garnituren	von 75 - 350 RM
Spiegel	von 3 - 120 RM
Tische	von 8 - 125 RM
Stühle	von 3 - 30 RM
Bettstellen	von 12 - 80 RM
Matrassen	von 8 - 125 RM
Bettmöbel	von 30 - 75 RM
Schänke	von 12 - 35 RM

Komplette Wohnzimmern, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, moderne Klüder.

unverzüglich billig bei langjähriger Garantie verkauft

S. Rosenberg,
Halle a. S., Geisstrasse 21, I.

Es versäume keiner

sech meine riesenhaften Läger in

Herren- und Knaben-Anzüge, Kinderwagen, Damengarderobe, Möbel aller Art etc.

Jede Abteilung ein Spezialgeschäft.

Alles auf Kredit!

Anzüge

6-10	Knab. v. 2-4	Knaben in selten schöner Auswahl.
12-15	" 3-	Gehrock-Anzüge.
17-20	" 5-	Einzelne Hosen
22-28	" 7-	in schwarz u. farbig.
30-39	" 8.50	Damenröcke.
40-49	" 10-	Damenblusen.
50-58	" 12-	Anz. nach Wunsch.

Kinderwagen, Sportwagen.

Beste Brennabormark. Neueste haltbare Modelle.

Anzahlung 2 3 5 7 9 bis 15 Mark. Abzahlung wöchentl. 1 Mark.

Möbel

für 44	Anz. 4	für 220	Anz. 20
55	5	260	25
110	10	330	30
180	15	450	40

Farbige Küchen, Kompl. Schlafzimmer in größter Auswahl. in allen Holzarten.

Einrichtungen bis 3000 Mk. stets am Lager.

Ferner: Teppiche, Fischdecken, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Wäsche, Federbetten, Schuhe, Stiefel.

Alles bekommen Sie auf **Kredit** bei

Carl Klingler,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20, I.

Filialen: Zeitz, Meersdorferstrasse 6, Weissenfels, Große Burgstrasse 14, Stassfurt, Hammerstrasse 14.

Wagen ohne Firma. Lieferung nach auswärts.

Hypothekengelder

find durch mich nach dort zu vergeben. Austräge auch durch Vermittler erbeten.

Otto Heinrichs, Bankgeschäft, Randeburg.

30000 Mark

zu 4 1/2% an erste gute Hypothek. fact. neu. Off. u. B. 1962 an Rad. Mosse, Halle S.

Geld

Barlehen auf jedem am 10. März. Barlehen auf jedem am 10. März. Barlehen auf jedem am 10. März.

Diverse

Gegen Flechten, Hautauschläge

Oberringer's Herba-Seife.

Seit 1875. Reicht in Zubereitung. Seiner Jahre. Seiner Jahre. Seiner Jahre.

Lobertran-Emulsion.

bestes Stärkungsmittel für Kinder. Flasche Mk. 1.- u. Mk. 2.-

Otto Kramer, gegenüber der Glauchaisch. Kirche.

Kapitalien

35000 Mk. bei festem neuen Hausgrundstück in guter Lage. Feuer-Versicherung beträgt 54 000 Mk. Verbriefte Stelle. Off. u. B. F. 9718 an Rudolf Mosse, Halle.

Damen-Binden

Qualität, 1 Sp. B. 0.60, 0.75, 1.00 u. 1.25. Versand nach allen Orten. Katalog Nr. 9 gratis. C. Klappenbach, Halle S., Gr. Ulrichstr. 41. Gr. 2074.

Zur Konfirmation

Besten: Weidmann, Reinwein, Zams, Vertwein, per Fisch, etc. 1.-. Bei 5 Pfälchen bei bester Billigkeit.

ADAM'S

20 21 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Bankgeschäft Kloss Nachfolger, Dresden, Birnbaier Platz.

Spülapparate aller Art.

Zu allen Spülungen verwendet man: Antiseptikum „Vagin non“.

Bügel- u. Reparatur-Anstalt.

Sacco-Anzug bügeln 1.40, Kleider-Anzug 1.70, Ballet 1.20, Hohe .60.

Chelente!

Angenehm, Erkennung u. Vermeidung, höchst. Sorgen. Mehrfach prämiert, gold. Medaille etc. Süd 2. Markt. Aufstellung gratis, verschl. 11. Engelhardt, Berlin 17, Bernauerstr. 80.

Zu spät

ist es vielleicht noch nicht, wenn Sie W. Rentan's Buch: „Seuware Did ich!“ lesen. Es ist ein malter Schatz für alle durch jugendliche Beziehungen. Preis 2.50 Mk. Styria Verlag, Kölnischestr. 0.80, No. 49a.

Sünge Mädchen!

Nat im Anglist finden Sie im Buch: „Das Recht der unehelichen Mütter“.

Millionen

mancher Höhe in Ausland für Schulden, doch gewinnen in neuer Zeit deutsche Schulden immer mehr u. mehr die Oberhand. Aus hervorgeraten seine Seite gilt unter

Lipsia-Schokolade.

beste Schokolade der Welt. Preis 25 und 50 Pf.

Wer seine Frau

lieb hat, vor Krankheit u. Sichtung schützen mit „Kleino Familie“.

Mehne Ascho-Fahren an.

a 9 Uhr 2.50 Mk. mit tragen 3.25 Mk. Off. u. G. 7247 u. B. Grp. 66, 24.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt auch bei Ad. Fröbe, Wendenburgerstr. 1, I.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut

Unterricht

R. Gollasch, Waschnitz 7, Gung. Auguststr. 7.

Privatunterricht

G. v. Roenne, Heilstr. 14. Preis nach Vereinbarung.

Handwerker

Förderung für Meisterprüfung. Ausbildung in Handwerkerlehre, Zeichnung, Selbstschulung, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz u. Zeichnung mit Wasser. Honorar nach Vereinbarung.

Moderne Sprachen

Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1.

Die Direktion: Miss Alexander. Telefon 1737.

Unterricht

Bruno Heydich'schen Konservatorium für Musik und Theater. Gütchenstrasse 20.

Bekleidungs-Akademie.

Galle a. Z., Gr. Ulrichstr. 24. Einzige wirkl. Akademie in Halle.

Klavier-Unterricht.

Gründliches Klavierunterricht erteilt Elisabeth Frenzel, Schülerin von Frau Emma Müller, Gütchenstrasse 13a, II.

Kaufm. Lehr-Institut

für Damen von Frau E. Bern, Schreierin, Alte Brennecke 33, Fernruf 1633.

Sprachen

Berlitz School Harz 50. - Tel. 3423.

Bar Geld

Barlehen auf jedem am 10. März. Barlehen auf jedem am 10. März.

Wer schnell

Lehn snact (Darlehens) geben, sofort gratis den Pianos, Weissenfels, Berlin S. 42.

Kaufm. Lehr-Institut

für Damen von Frau E. Bern, Schreierin, Alte Brennecke 33, Fernruf 1633.

Sprachen

Berlitz School Harz 50. - Tel. 3423.

Bar Geld

Barlehen auf jedem am 10. März. Barlehen auf jedem am 10. März.

Wer schnell

Lehn snact (Darlehens) geben, sofort gratis den Pianos, Weissenfels, Berlin S. 42.



Kaufen Sie nur MAGGI Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt und feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz.

Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr grosser Vorzug.

Gerichts-Zeitung.

Salle, 10. März.

Er liegt nie. Der 50jährige Nelende Schmidt Pfeffer ist aus Leipzig vertrieben im Jahre 1907, als er für eine Gefängnisstrafe und später für eine Strafbüchse verurteilt wurde...

Ein Inverderblicher. Der 46jährige vordemmalige 33jährige Wähler Wolf Lorenz verlies am 23. Oktober v. J. mit 28 Wk. das Gericht...

Der gefährliche Mann. Der 33jährige Steinbruder Paul Schmidt der vor 2 Jahren vom hiesigen Schöffengericht wegen dreier Diebstahlsdelikte zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden ist...

Diebstahl vielfach vorbestrafter Arbeiter Friedrich Götting aus Bernstedt, der jetzt wegen Raub angeklagt eine 6monatige Haftstrafe verbüsst...

Intruse und Unterschlagung. Der 50jährige frühere Lagerarbeiter des Hübiger Konsumvereins Hermann Zieleimann hatte im Februar bei einer Reklamation ein Paket von 90 Wk. Da er die Reklamation befriedigte, unterlag er einige Tage später 650 Wk. und floss darauf nach Amerika...

Humor im Gerichtssaal.

Der gepumpte Gericht. Herr D. hatte im Dezember letzten Hochzeitsredner, in dem er schon im manchen Freund zum Saufen der Ehe und auch schon manchen zum Erbe geleitet hatte...

hatte, ganz merkwürdig benommen haben. — Angekl.: Da war doch wieder nicht Begehertes bei! Der wollte mich mit jein Schenklitz neigen, aber ich laß mich doch nicht fer dumm verfohlen! Er hat mit'n Geetrod gepummt, weil ich a Drausegen machen mußte...

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Butter, Käse, and Fleisch. Columns include item names and prices in Mark and Pfennig.

Hohenlohe Hafer-Flocken

Geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung. In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmittlerin.

Hervorragende Frühjahrs-Neuheiten

Advertisement for clothing materials. Sections include Kleiderstoffe (Coating u. Serge, Satintuche, etc.), Seidenstoffe (Schwarz-weiße karierte Stoffe, Damaststoffe, etc.), and Knaben-, Mädchen- u. Backfisch-Kleidung.

Advertisement for women's fashion. Sections include Damen-Konfektion (Ubergangs-Paletots, Schwarze Paletots, Kostüme, etc.), Garnierte Kleider, Kostümröcke, Blusen, and Halbfertige Roben.

Advertisement for garden supplies. Sections include Gardinen (Gardinen, Stores, Mull-Gardinen, etc.), Dekorationen (Flitztuch, Leinenplisch, etc.), and Teppiche.

Brummer & Benjamin,

Vielseitige und geschmackvolle Auswahl einfacher bis elegantester Genres in allen Abteilungen.

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Möbel auf Abzahlung

erhält jeder für 315 Mk. in 450 Mk.
für 150 Mk. für 200 Mk. Anz. 20 Mk. Anz. 30 Mk.
für 95 Mk. für 100 Mk. Anz. 13 Mk. Mod. farbige Küchens.
Anzahlung 5 Mk. Anzahlung 5 Mk.
Moderne Schlafzimmer. Zur Einrichtung passend, empfehlend.
Anzahlung 5 Mk. Anzahlung 5 Mk.
Teppiche, Tischdecken, Portiänen, Gardinen, Federbetten
in reichhaltiger Auswahl.
Die Abzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Kredit

Auf erhalten Sie alle Waren zu den leichtesten Zahlungsbedingungen nur bei

Robert Blumreich,
Grosse Ulrichstr. 24,
I., II. und III. Etage.

Anzüge auf Abzahlung

für Herren und Knaben, in nur neuen modernen Mustern und exzellenz Feinw., sehr grosse Auswahl,
Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V
Anz. 2, Anz. 4, Anz. 5, Anz. 8, Anz. 10
Sommer-Palots, Damen-Jackets, Blusen, Kostüme,
Kostüm-Röcke, Unterröcke, Kleiderstoffe, Wäsche,
Manufacturwaren, Schuhwaren, nur das Neueste.
Abzahlung ganz nach Wunsch.
Kinderwagen
nur erstklassige Fabrikate
schon mit 3 Mk. Anzahlung.
Die Abzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Café National.
Heute Sonnabend abend
Gr. Künstler-Solisten-Konzert.

Thalia-Säle.
Sonnabend der 16. April
frei geworden.
14 Künstler und Künstlerinnen.

Oberpollinger.
Sonnabend
Grosser Frühshoppen.
Nachmittags und abends
Grosses Blas- u. Streich-Konzert.
14 Künstler und Künstlerinnen.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Montag den 14. März, abends 7^{1/2} Uhr
IV. Kammermusik-Abend
der Herren
Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein
und Professor Georg Wille, mit Mitwirkung u. Professor
Dr. Max Reger (Klavier).
Regor, Sonate f. Viola u. Pl. op. 107, Beethoven,
Serenade op. 8 f. Streichtrio. Brahms, Klavierquartett
C-moll op. 60.
Konzertflügel „Steinway and Sons“ aus d. Magazin v. B. DSH.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 in der
Bofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Exerzierschule f. Knaben bess. Stände!
Am 13. März, nachm. 1^{1/2}-5 Uhr findet im
grossen Saale des „Wintergarten“, Magdeburger-
strasse 66

Osterprüfung
stalt. Geehrte Eltern, sowie alle Freunde u. Gönner
dieser Einrichtung sind herzlich willkommen.
Am 4. April findet der Unterricht wie folgt statt:
von 7^{1/2}-9^{1/4} im Pfläzler Schlossgraben,
von 9^{1/2}-11^{1/2} im Wintergarten,
von 11^{1/2}-1^{1/2} im Wintergarten.
Anmeldungen nach der Prüfung erbeten.
Der Leiter, V. Gabler.

Hauptversammlung des Beamten-Wohnvereins.
Zu der am Montag den 21. März 1910, abends 8^{1/2} Uhr im
Hotel zur Taube — Alte Promenade 5, 1. Etage — stattfindenden

Hauptversammlung
werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung.

1. Geschäfts- und Kasseebericht des Vorstandes.
2. Bericht des Aufsichtsrats nach § 33 der Statuten.
3. Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Reingewinnes und Ent-
lastung des Vorstandes.
4. Ertrag und Neumaßen für den Vorjahr und Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz sowie die Gewinn- u. Verlustrechnung für 1909 liegen
im Geschäftszimmer, Galeriestr. 9 aus.
Halle a. S., den 12. März 1910.
Beamten-Wohnverein zu Halle a. S.,
E. G. u. B. H.
Bankbank. Reinhardt.

Pariser Nuss-Kaärol „Brünnett“
Beförderung schöner Haare, s. Dunslein eigener Haar 75 Pf.
s. Verantw. Kaärol oca, Unifol 75 Pf. Bahnhofs-Apothek, Leipzigerstr. 8.
bei Jander, Nieren, Geschlechtskrank-
heiten (Sonderhef.) s. Laboratorium
Weintraub, H. 11, Apoth. Jendisch, 10-12, 2-6.

Harn-Prüfung

Restaurant Gerichts-
Café laube,
am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.
Fremdentreffpunkt.
Vorzügl. Mittagstisch.
Stammkare. Kleine Preise.
Vereinszimmer, noch einige Tage frei!

Angenehmer Ausflug
nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke.
Vorzügliche Frühweine, Bier,
Kaffee, kräftigen Umblei.
Grabenstr. W. Trebatow.

E. Kramer's Gasthaus.
Täglich
von nachm. 4^{1/2} bis 12 Uhr
Frei-Konzert.

Welt-Panorama,
ob. Leipzigerstr. 36,
Neapel,
Capri,
Cairo.
Brauerei, Kassar,
Kasselerognheit.

Gasthof Wörmnitz,
Sonnabend nachm. 3^{1/2} Uhr
Extra-Konzert
bei freiem Eintritt.
Der Saal ist noch an ver-
schiedenen Sonntagen frei.
Fernsprecher 2208.

Gr. Schlachttest.
Bernh. Bergis, Domplatz 10.
Jahrespreis 1858.
Reinheitsgrad, Verzehrun, Schwartzen-
mutter a. Stück 1.10 W.M.T.

Schöne Körper-Formen.
Krautpulver
„La belle Dame“
in Flaschen 3 u. 5 Mk. auch direkt. Versand.
Bachmerie Rosa, Einstein. 8.

Zahn-Atelier
Paul Nagel,
Leipzigerstrasse 53,
am Hirschschlag (Kaiser-Automat).

Trauerhüte,
Flor u. Krepp
in grosser Auswahl.
E. Zincke, am Markt
u. Geiststrasse 65.

Bettmässen
Beförderung garantiert sofort. Alter
und Geschlecht angeben! Auskun-
ftsmann: Institut Santos,
Valburg Nr. 16, Bayreuth.

Spinnagel Pianos.
am
Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Stottern!
Lieb. dauernde Heilung, gut ausf.
umstellt eben. Idm. Stott. Oskar
Hansdorfer, Breslau-Wilhelms-
ruh F. 55. Jahrg. 1881. u. glän-
zende Heilung in Berlin. Schriftl. Ver-
trag.

Kaiser-Panorama.
Das malerische
Cetiztal.
Hotel Badischer Hof,
Leipzigerstr. 39. Alt. Schindler.
Fürstl. Statuenstadt.

Schulthüten
Düsterjagen — Düsterjagtt
in Schokolade, Marmolen etc.
Grosse Auswahl
in allen Preisen, vorzügl. Qualität

Albert Hampe,
Leipzigerstr. 66,
gegenüber Hotel „Stadt Berlin“.
Rügl. d. Stad.-Sp.-Ver.

Billige Nahtgelegenheit!
Schluss des
Total-Ausverkaufs
Grobe breites Wollens in
Krawatten, Handschuhen, Hüten,
Mützen, Schirmen, Stöcken,
Oberarmen, Kragen, Manschetten,
Westen, Hosenträger etc.
wegen Aufgabe der Billade
Schmeierstr. 21
zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Otto Blankenstein.

Wesend-Rartions
Dut-Rartions
Vager-Rartions
Reifestart. m. Weberzem.
Georg Müll.
Sallethe
Mallonnenstr.
121 u. Bucherstr. 23.

+ Kluge Frauen +
gebrauchen nur meinen „Patent-
Spülapparat“, sehr empföhl.
Anschaff. frei Frau G. Gebhardt,
Leipziger 12, Bucherstr. 5.

Schnelle Heirat
wünschen viele vermögende Damen.
Herrn, wollen auch ohne Vermögen,
werden sich melden.
H. Rothberg, Berlin N. W. 23.
Herrn. 29 Jahren, 25 Jahr
nachtschlaf, verständnisvoll für
Hauslichkeit, tabellos für Musik,
verurteilbar, 170 000 Mt. Vermögen,
davon 85 000 Mt. Bräutigam, lustig
Lebens-fähigen,
welche gute Eigenschaften dem Gelieb-
ten verleiht. Nichtanonyme Offerten
erbeten an: „Deal“, Berlin NW,
Behaim 7, lagern.

Walter Sommer,
Leipzigerstrasse 32,
oberhalb des Turmes.
Fernruf 8362.

Korsetts, vordrill. Sib.
Reform- Leibbden.
Gust. Liebermann,
Bernburgerstrasse 30.

Akademiker,
29 J. eleg. Erziehung, von vornehmer Geffinnung und ausgeprägter
Befähigung, energisch, doch durchaus gefällig, Wissens, in ausübender
Berufung, wünscht mit sympathischer Dame von wahrer Herzogin und Ge-
mütsbildung zu verleben zu treten. Vermögen reichlich,
lebt viel unangeleit. Strenge Vergleichenheit ehrenamtlich angeleg
ausführl. Mittel, nebst Bild, in innerl. 14 Tag. surdicheftat mit
unter 18. 7102 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesangbücher

von DRF. 1.50 ab bis zur feinsten
Ausführung in Weg. — nur guten
Gehäusen empfiehlt
Otto Thelme, Teuschenthal,
Karl-Buchd.: Damen-Anfordr.

Uhren Arbeit
M. Breiter
Ge. Steinstr. 15

Kind
höflicher Geburt nimmt bestere
findeliche Oppaa gegen einmalige
Zahlung als rigen an. H. Howe,
Güterstr. 10, Köpenick, Berlin.

Zwillingsspaar
(Auge und Wädel) im Alter von
1 Jahr sind abzugeben.
Willy. Libramm,
Gleibitz bei Köptsch.
Sofa aufrollern von 3 u. an,
Matraxe 2.
H. Dippold, Bergstr. 4 u. 1.

Ihre Tüchlinge
kleben gelobt, wenn sich geitig
u. körper. gut, zehen reich, wenn Sie
denklich tagl. Saupit, beste Ver-
zean-Emulsion geben. 2-4
Balgig-Werke a. Waldfeld.
Hals. Befeuchtungs- 2.

Maler-Arbeiten,
Kupferzeren, Gänge-Antrieb,
mit billig ausgestellt.
Karl Eckardt, Maler,
Bismarckstr. 11.

Luftion.
Sonnabend den 19. d. M.,
reich 11 Uhr soll der Dittmar-
die Plachung eine vollständige, gut-
erhaltenen Bücherei meistens
verkauft werden.
Der Vorstand, Fr. Dittmar.

Putz
mit sich in prächtig angestrich-
elegante Modellhüte,
romie englische Sachen u. launf.
Suntan in billigen Preisen am Lager.
D. Becker, Ann Scaufhof 1. 1.
Leipziger u. Gr. Braubachstr. 10.

Räumfuhren
nimmt an K. Grealich,
Merseburgerstr. 109.
Befördert jeden Tag, ab dem
1. Ab. Ackermann, Bismarckstr. 10, U.

Phrenologie
beutet Kopf- und handhaben.
Preisb. 6 f. 2 mal liefern.

Räumfuhren
Befördert jeden Tag, ab dem
1. Ab. Ackermann, Bismarckstr. 10, U.

Räumfuhren
werden noch angenommen von
W. Bornaek, Wolfstr. 2

Überhemden,
gutsitzend, fert.
Friesenstr. 9 H. p. r.

Gegründet 1888.

Wohnzimmer Erno
5 Mk. Anzahlung.

Wohnzimmer Elise
7 Mk. Anzahlung.

Wohnzimmer Meta
9 Mk. Anzahlung.

Wohnzimmer Agnes
10 Mk. Anzahlung.

Wohnzimmer Rosa
12 Mk. Anzahlung.

Einzeln Möbel
3 Mk. Anzahlung.

Schlafzimmer Hilda
6 Mk. Anzahlung.

Schlafzimmer Lilly
7 Mk. Anzahlung.

Schlafzimmer Paula
9 Mk. Anzahlung.

Schlafzimmer Ida
11 Mk. Anzahlung.

Schlafzimmer Martha
13 Mk. Anzahlung.

Polstermöbel
3 Mk. Anzahlung.

Zum Umzug
empfehle mein neues Lager in
Möbel
und verkaufe das einzelne Gegenstände,
sowie ganze Wohnungen billigsten Preisen auf
zu konkurrenzlos billigeren Preisen auf.

Teilzahlung und gegen bar.

L. Eichmann
berühmt ältestes, grösstes und modernstes
Waren- u. Möbelhaus in Halle a. S.
nur Grösse Ulsterstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.

Kredit nach auswärts.

Küche Wally
4 Mk. Anzahlung.

Küche Rosie
5 Mk. Anzahlung.

Küche Olga
7 Mk. Anzahlung.

Küche Irma
9 Mk. Anzahlung.

Küche Mirza
11 Mk. Anzahlung.

Moderne Fingerringe
3 Mk. Anzahlung.

Karren u. Sportwagen,
Saloon in Neuwagen, Halb-,
Sattl., Reha.

Kinderwagen,
Sportwagen
9 Mk. Anzahlung.

Anzüge
1.50 Mk. Anzahlung an.

Federbetten,
Toppolster, Tischstühle, Bar-,
stühle, Schränke, Stühle.

Frei Lieferung durch Wagen
- ohne Firma.

25. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.
6. Plenar-Sitzung. — Eigener Bericht.

Merzburg, 11. März.

Die Sitzung wird mit einem Bericht des Abg. Landrat W. Müller über die Vorlage der Gesetzgebung des Landes in der Sitzung am 1. März 1913, die das Handbuch der Provinz eröffnet. Bei der Abstimmung wird der Antrag von Herrn Dr. Müller, die Einführung der elektrischen Beleuchtung auf ein Jahr hinauszuschieben, die Mehrheit der Stimmen.

Der Bericht der Kommission über die Provinzialanleihevorlage betr. Um- und Erweiterungsbau der Gebanmlebranstalt in Erfurt erstattet Abg. Landrat Herr. Dr. von W. Müller. Die Vorlage wird mit großer Mehrheit angenommen.

Der Oberbürgermeister A. D. W. Müller erstattet seinen Bericht der Kommission über die Vorlage betreffend den Arbeiterbesitzfrage. Die jetzige Vorlage sieht im Gegensatz zu der vorjährigen nur die Hälfte, etwa 30, Arbeiterbesitzstellen vor. Auch soll die Entlohnung ganz allmählich in Uebereinstimmung mit den lokalen Verhältnissen geschehen. Die beabsichtigte Trennung von jenen arbeitslosen und unrentablen Arbeitern soll fallen gelassen werden, und nur eine gewisse unterschiedliche Behandlung eintreten. Die Kommission hat mit 9 gegen eine Stimme beschlossen, die Annahme der Vorlage zu empfehlen. Die Provinz trägt zwei Drittel der Kosten und außerdem leistet der Staat mindestens einen Zuschuss von 200 000 Mark. Im ganzen werden die Kosten für die Provinz auf etwa 100 000 Mark pro Jahr stellen. — Gegen die Vorlage spricht Abg. Landrat Franz Wörlich, der im wesentlichen dieselben Gründe wie bei der ersten Sitzung ins Feld führt. Insbesondere wendet er sich dagegen, als ob bei der Errichtung der Arbeiterbesitzstätten es sich um eine Kulturanlage handelte. Das ist ein Schlagwort geworden, man müsse aber prüfen, ob die Sache notwendig ist und ob Mittel dafür vorhanden sind. Durch die Errichtung von Arbeiterbesitzstätten werde im Grunde nur der Industrie geschadet, und man solle die Kosten hierfür nicht dem Lande aufbürden. Für die Annahme der Vorlage bemängeln sich hauptsächlich die Kreise, die schon Verleihungsstellen haben und einen Teil der Kosten der Provinz aufbürden müssten. Die Provinz habe es geteilt, daß man das Bessere nicht aus der Welt schaffen werde. Die Kosten für die Arbeiterkolonien werden sich nach Einführung der Arbeiterbesitzstätten erheblich steigern. Das ergibt sich aus der Berechnung der Verleihungsstellen. Ein Quaprogramm, das gegen die Vorlage spreche, sei die völlige Unmöglichkeit der Ausführung erforderlich wird. Er persönlich sei der festen Ueberzeugung, daß die Vorlage eine Schädigung für die Provinz bedeutet. Ein Gegner der Vorlage ist Herr Abg. Bürgermeister W. H. C. Osterwerbe. Der Provinziallandtag sei gebunden an den Wortlaut des Arbeiterbesitzgesetzes. Danach sollen die Kreise zu den Kosten herangezogen werden. Dies aber in gerechter Weise zu tun, sei sehr schwer. In ausführlicher Weise wendet er sich gegen das Gesetz überhaupt und findet darin verschiedene Mängel. Etwas praktisches kann man

nur durch Errichtung einer größeren Zahl von Arbeiterkolonien erreichen. Dadurch würde auch eine Regelung des Arbeitermarchtes herbeigeführt werden. Landrat C. Legemann, Vorkämpfer für den Arbeiterbesitz, tritt warm für die Vorlage ein, die geteilt sei, unter Zustimmung von dem Beigeordneten zu sein. Wenn die Arbeiterkolonien von den Vorgedachten ausgeschlossen werden, werde man gegen die letzten in ihrer Form vorzuziehen können. Das habe er nicht mit den von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen einverstanden. Die Abstimmung über die Vorlage selbst erfolgt durch „Stimmzettel“. 76 Abgeordnete stimmen für, 28 gegen die Vorlage, die ist damit angenommen. Die Eröffnung jeder Einrichtung der Arbeiterbesitzstätten, sowie die Arbeits- und Wanderordnung gelangen hierauf ebenfalls mit einigen unbedeutenden von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen zur Annahme.

Die Provinzialanleihevorlage über die Wasserregulierung des Saale- und Elbe-Flusses ist in der Kommission dahin abgeändert worden, daß an Stelle der Summe von 22 000 000 Mark 22 000 000 Mark eingeleitet werden. Die Provinz soll danach von den Ausführungskosten für die projektierte Regulierung jener Niederung nach Abzug des auf den Profit aus entfallenden Kostenanteils ein Drittel übernehmen. Der Antrag der Kommission findet nur schwache Unterstützung, dagegen wird die Provinzialanleihevorlage mit großer Mehrheit angenommen.

Gegen vorgeschlagene Zeit werden die beiden letzten Punkte der Tagesordnung berührt die zweite Sitzung der Provinzialanleihevorlage über die Errichtung eines neuen Landesbankanstalt abgelehnt. Die Kommission empfiehlt im Gegensatz zum Provinzialanleihegesetz die Errichtung der Anstalt in Halle a. S. unter der Bedingung, daß die Stadt der Hauptort für den erforderlichen Grund und Boden um 50 000 Mark erwerbe, die städtische Wasserleitung und Kanalisation auf eigene Kosten an das Anstaltsgebäude heranlegt, und dafür Sorge treibt, daß die elektrische Straßenbahn bis an die Anstalt verlängert wird.

und Kranzstr. 3. — Der Photograph Max Biesche und Gertrud Prell, Hammer und Zehmschmidt, 16. — Der Arbeiter Paul Kraft und Minna Bielefeldt, Wirtzschloß 3 und Sommerstraße 10. — Der Kaufmann Eduard Bergmann und Margarete Weisner, Lommatzschstraße 40 und Anhalterstr. 3.

geboren (11. März): Dem Schneidermeister Hermann Pflug eine S. Minna, Badstraße 3. Dem Juchander Herr Bittori eine S. Gerbert, Solmerstr. 10. — Der Arbeiter Paul Schindler eine S. Carl, Schimmelstr. 16. — Dem Lehrer Walter Weidmann eine S. Olga, Schmeerstr. 9. — Dem Gelehrten Hermann Zänger eine T. Gertrude, Marienstr. 22. — Dem Gelehrten Hermann Pöschel eine S. Walter, Baumstr. 11.

geboren (11. März): Der Hofschaffner A. S. Carl Wobbe 78 J., Friesenstr. 28. — Die Witwe Friederike Schubert geb. Lueckfurth 61 J., Leipzigerstr. 41. — Des Hilfsbahnarbeiters Rudolf Homann aus Ronnen 2, Marie 4 J., Minnt. — Die Witwe Selma Jermann geb. Friedrich 55 J., Bollwerkstr. 5. — Der Müller Karl Knauth aus Borsfen 29 J., Minnt.

Auswärts Angebote.

Der Schriftf. techn. Eisenbahnbedienten Karl Gebhardt und Anna Hippe, Dessau und Brandenburg. — Der Maurer G. H. Renelt und J. G. Stibbe, Duisburg und Schadesleben. — Der Grubenarbeiter Louis Amier und F. L. Schneider, Unterrödingen. — Der Koppelnicht Hof Cellmann und A. L. Franke, Raumburg und Weisenfeld.

Für Anmeldung im Standesamt ist Registrierung erforderlich.

Bei Kopfschmerz
Aspirin ärztlich bevorzugt.
Sehr rasch und völlig unschädlich wirkend. In Apotheken zu haben.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Nr. Brunnenstr. 8.

Aufgeboren (11. März): Der Fabrikarbeiter Richard Hannenberg und Helene Schmidt, Friesenstr. 35 und Gertrud, 14.

Geburtshilfe (11. März): Der Kupfer Friedrich Müller und Julie Wagner geb. Heinke, Kl. Wallstr. 2.

Geboren (11. März): Dem Pastor Hans Lehmann eine T. Marg. Schönlitz, 1. — Dem Sandlungsbüchsen Otto Crain eine S. Hans, Friesenstr. 1. — Dem Metzger Otto Jahn eine S. Marg. Wörlich, 12. — Dem Bahnarbeiter Wilhelm Rennebeck ein S. Carl, Friesenstr. 6. — Dem Gerbermeister Karl Urban eine T. Margarete, Friesenstr. 8. — Dem Bierbrennereibesitzer Robert Müller ein S. Otto, Nr. Brunnenstr. 68.

Standesamt Halle S. Strinweg 2.

Aufgeboren (11. März): Der Glasermeister Otto Berger und Gertrud Wörlich, Schwabstr. 13 und Friesenstr. 29. — Der Friesenstr. Richard Franke und Anna Kühnold, Leipzig und Friesenstr. 44. — Der Bäcker Franz Marbach und Paula Schopf, Berlin

Neubau S. Weiss am Markt.

Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für seine Herren- und Knaben-Moden.

Frühjahrs-Neuheiten für Herren

in moderner Ausführung, von den billigsten Qualitäten bis zu den feinsten Nouveautés, sind jetzt in grösster Auswahl am Lager.

Anzüge Paletots Ulster

— ein- und zweireihige Form —
— graue, blaue, gelbliche Cheviots und Kammgarne.

— mode, dunkel- und mittelgrau Farbentöne.

— durchgeknüpft —
etwas tailliert, unten glockig, klein gemusterte Dessins.

Gummi-Paletots

in den Preislagen

m. 15.- 18.- 22.- 27.-

30.- 35.- 39.- bis 65.-

m. 15.- 19.- 22.- 25.-

29.- 33.- bis 48.-

m. 18.- 22.- 27.- 32.-

35.- bis 45.-

m. 18.⁰⁰ 23.- 28.- 30.- 38.-



Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Dirckfeld.

8) (Fortsetzung.)

„Von Sternwald! Eine große Erbschreibung! Da kannst Du sehen, wie alles aussieht! Alle Wälder, alle Tiere, alle Pflanzen! Und wie alles eingeteilt ist! Die Schweiz ist so klein! — Was soll das heißen, Solche Dummheit, Dein! —“

„Der nach Amerika! Dann hast Du noch ein andres Buch — das ist eben so schön! Die Geschichte der Baukunst! Darin sind Bilder von den größten Städten der Welt! Von London — Paris — Berlin — und Wien! Und Peking — das ist Ostindien! Und New-York!“ (Jetzt Vor sprach Dein ans.)

„Ich seh es mir vorher schon an. Du mußt Dich nur nicht so davon aufregen lassen, Dein!“

„Es hat ja das Schöne, sich aufregen zu lassen! Und das Meerfröhen! — weißt Du, was das ist? Sternwald kennt es nicht nur aus den Büchern — der ist überall gewesen! Überall — es ist kaum zu begreifen!“

„Glaubst Du ihm aufs Wort?“

„Da blühte Dein sie mit so wilder Entrüstung an, daß sie erschrocken verflümmelte. „Wenn Du das noch einmal sagst,“ rammte er, „dann mag ich Dich nicht mehr.“

„Dumme, unverständige Bauer!“ In Sternwald mußten wir uns halten, sonst gehen wir auch zu Grunde!“

„Wer noch?“ Sie fragte es flüsternd und schamlos.

„Wie meinst Du das?“

„Ich meine: Wer ist noch — zu Grunde gegangen?“

Der Bruder wandte sich schloßend an und warf mit dem aerösten Fuß die Weiber durcheinander, die Barbara ausgedrückt hatte.

„Nun, alle solche,“ sagte er bitter, „die eine Schmachthat haben — und nicht hinauskommen.“

„Dann laßte er plötzlich auf: „Ach Bärbi! Wie sind wir vertrieben! Ich kenne hier herum und werde halb verrückt von dem Gedanken, fort zu kommen, fort aus dem schmutzigen Dorf, nach Rußland oder Amerika — und Du —“

„Du siehst in Deiner Stube und spielst sans heimlich mit Deinen alten Buchen! Weist Du das? Gute Bärbi!“

„Er sprang umher und lachte voll heraus, mit seinen gebundenen Füßen. Sein Kopf verlegte sie. Sie mochte ihn zum erstenmal nicht leiden.“

„Du irrst,“ sagte sie, sich fassend, und sah ihn finster an. „Ich bin kein Kind mehr. Ich habe hier ausgeräumt... Ich erlebe jetzt reichlich so viel wie Du... Vielleicht noch mehr...“

„Bärbi! Wie ist das?“

„Du bist ja scharflich gestreut. Der Arzt, den wir früher in Weiland hatten.“

„Der Mutter behandelt hat? Der schuld an ihrem frühen Ende war? Der dich Ercole?“

„So... Warum sagst Du, daß er schuld —?“

„Wahrlich! Er hat verurteilt, zu operieren! Das weiß ich von Bärbi! Wir dummen Bauern haben uns das damals gefallen lassen! Weil wir von nichts eine Ahnung haben! Frage nur Sternwald! Ich möchte Medizin studieren! Und Geographie! Und alles!“

„In Deinen Worten liegt ein Tadel für Vater, den ich nicht dulden kann!“

„Ach was! Man denkt halt nach!“

Die Hände in den Taschen, verließ der Bruder das Zimmer. Man denkt halt nach, wiederholte Barbara innend. Dann las sie das Buch ihrer Mutter zu Ende und blieb bis zum Abend allein.

Als Jakob Freytag seinen Kindern beim Nachwahl gegenüber saß, schürte er zum erstenmal, daß ihr Unwissen nicht mehr die Einheit von früher war, daß jeder den andern bewußt, in unbekannter Sprache. Dein, der mit dem Ärgsten zusammenstieß, sobald ihn der Vater aus der Arbeit ließ — Barbara, die einen Schläger über ihnen sonst so klaren Augen trug, dem Blick der väterlichen Liebe sichtbar. Er lachte solchen Schläger. Emilia hatte ihn gebot. Er hatte sein Weib so lange für glücklich gehalten und zu

hat erkannt, daß ihre Seele einjam war. Sollte ihm ein solcher Irrtum aus der seinem Kinde begegnen? Bei Barbara, die ihr glück? Wer hatte die beirrt? — Nicht Eternwald. Den beachtete sie gar nicht. Nicht Mailand, die ferne, lebende Stadt. Er beirrt es nicht, und indem er während des schweißigen Nachts zweifel in die träumenden Augen der Tochter blühte, sah er sie plötzlich als reines Weib vor sich, das ihm entgegen trat nach Bieren streite, die nicht zu seinem Leben gehörten.

Der Vater dachte sich an den Honorarrentenlich begeben, Dein, war zu Zeit geschick, und Barbara mochte sich noch in der Sortierkammer zu tun. Sie konnte aber nicht lange bei ihrer Arbeit bleiben — eine Unruhe erfüllte sie, die ihr den Atem nahm und die Schlägen erblühte. Während schloß sie die Tür der Kammer, hängte ihr Schlüsselbund ein Schürzenband und verließ beschleunigt, um den Vater nicht aufmerksamer zu machen, das Haus.

„Nacht empfing sie. Die Ohrläute der Waldberge schimmerten übergrün im Mondlicht, das Wandern des Gleitbergeses Hang wie eine feine, monotone Begleitung, die auf das Gischen einer Menschentimme wartete, voll Sehnsucht und Schmerz. Langsam schritt das Mädchen den von hohen Tannen gesäumten Fußpad am Wasser entlang. Die Worte, die sie im Zuge der Mutter gelesen hatte, tönten in ihr wieder, klar und doch rätselhaft. Sie suchte sich Bärbi vor Augen zu führen, seine Züge, sein Wesen, und fand nichts, was der Mutter wert war. Trügerische Bärbi... Sie mußte ihn betrogen worden. Dieser gerate, treue, targessige Vater. Von ihr, die er geliebt. Denn daran zweifelte Barbara nicht. Auch nicht daran, daß die Mutter den Vater geliebt hatte — trotz allem. Würde sie es dann betrug nennen? Nichts, was sie sich vorwerfen konnten, weder Mangel noch Schuld aus ihnen ließ... Was war es? Und es löste eine zwingende Antwort in Barbara, während sie mit wachsenden Sorgen stehen blieb. Rufe und Sterne schätzte in den Wäldern auf. Auch dort eine Welt? — Sie dachte sich, was die Mutter geliebt, woran die Mutter gelitten, woran Dein litt. Was die Mutter schuldig gemacht und — wie erforderte — was Dein schuldig machen konnte... Auch ihr war dieses Gefühl nicht fremd. Nur der Vater stand noch starr und fest, wie jenen graue, moosbedeckte Felsblock dort im Ansturm des Gleitber-

Wagen ohne Firma.

Beante ohne Anzahlung.

Streng diskret.

Zu den günstigsten Zahlungsbedingungen verkaufe auf Teilzahlung an jedermann

Anzug oder Paletot

bar 6 M., auf Kredit 7 M., Anz. 1 M.

bar 10 M., auf Kredit 11 M., Anz. 1 M.

bar 18 M., auf Kredit 20 M., Anz. 3 M.

bar 24 M., auf Kredit 26 M., Anz. 4 M.

bar 30 M., auf Kredit 33 M., Anz. 5 M.

bar 36 M., auf Kredit 39 M., Anz. 6 M.

bar 42 M., auf Kredit 46 M., Anz. 7 M.

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe.

Möbel, Betten, Polsterwaren, Manufaktur- u. Südwaren.

Möbel

für 80 M., Anz. 5 M., wochentl. Abz. 1 M.

für 145 M., Anz. 8 M., wochentl. Abz. 1,50 M.

für 180 M., Anz. 12 M., wochentl. Abz. 1,50 M.

für 270 M., Anz. 20 M., wochentl. Abz. 3 M.

für 350 M., Anz. 28 M., wochentl. Abz. 2,50 M.

für 420 M., Anz. 32 M., wochentl. Abz. 3 M.

Salons, Schlaf-, Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer in allen Holz- u. Stülarten.

Kinderwagen Sportwagen in neuesten Ausführungen, u. gr. Auswahl, Anz. 2, 3, 5, 7, 9 M.

Büfets, Salonschränke, Etageren, Vertikalspiegel, Rahmen, Uhren, Regulateure, Gardinen, Schreib-tische, Stühle, Bücherschränke, Vorsehl-Tafeln, Topfche etc.

Alles in dem durch seine Kulanz, Reellität u. Leistung gekannten Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Streng diskret.

Kredit nach auswärts.

Wagen ohne Firma.

Anker Schallplatten

Klar wie Kristall

Hierfür alle besseren einschlägigen Geschäfte, Falls nicht erhältlich, west Bezugsquelle nach der General-Vertrieb

Hans Zimmermann, Halle, Grünstr. 29.

Möbeltransporte

unter Garantie zum bevorzuehenden Wohnungswechsel übernimmt

Ol. Schlemmer, Fernspr. 3305, Halberstädterstraße 14.

Wegen Fälschungen achte man auf den Namen **Rosa Schaffer.**

Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von **Mme. Rosa Schaffer** erfundenen Schönheitsmitteln gelungen.

Poudre ravisante, priv., macht die Haut blendend weiß, lässt Blätternarben und Muttermale verschwinden, glättet Runzeln und lässt jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne dass die sensationelle Wirkung verschwindet. M. 5 u. M. 3.

Grème ravisante verjüngt um Jahrzehnte. Preis M. 3.—.

Sau ravisante verhäutet das Schlafwachen, stärkt und ist das ausgezeichneteste Toilette-wasser. Preis M. 6.—.

Rhodops verleiht jedem blossen Gesichte unvergleichlichen Rosenhauch. Mk. 2.—.

Königsperlen M. 2.—, **Grème rosin** M. 3.— verziehen den Händen Marmorglätte.

Savon ravisante, beste Seife der Welt, auf-fallende Wirkung. Mk. 2.40 und Mk. 1.80.

Hauttatsache gibt auf die Umgebung un-widerstehlichen Zauber, p. Stück 70 Pfg. Karton 3 Stück M. 2.—.

Koscor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz), klein M. 3.—, gross M. 10.—.

Kernol verleiht den Haaren herrlichen Glanz M. 5.—.

Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Härter M. 3.—.

Haarstärker verleiht Aufstuf u. Grauwärden, kahle Stellen werden beharrt. M. 3.—.

Kinnbinde zur Verhütung des verunstaltenden Doppelkinn M. 4.—.

Strahlende zur Erzielung einer faltenlosen marmorglaten Stirn M. 3.—.

Rosa Schaffer's „Lieblingsverleihen“, herr-lichster Waldvelehandlung M. 6.— u. M. 4.—.

„Eau de Cologne“ von unübertroffen Wirkung u. stark verleiht M. 2.—.

Kallomann 60 Pfg. Kamperol M. 2.— zur Pflege der Hände.

Prostalin schützt vor Erfrieren. M. 1.— bis M. 2.—.

Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6.

Ehrenmitglied der Chemico Fisiko in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuz, Kgl. Hof- und Kammerlieferantin.

Seit 41 Jahren Spez. **Wien-Strum u. Repar. A. Ahlheit, V. Vereinstg. 2. Ed. 8813.** **Wegrod- u. Brandverleih. A. Brandt, Gadsborntz. 1.**

Damen-

Kopfwäsche (Shampooieren) das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haares. Größte Auswahl in feinst, präpar. Zubereit. von nur weichen und besten ungefarbten Haar. Mindestens 2 Jahre Garantie für gute Haltbarkeit. Anfertigung aller Sachen auch von eis. Haar.

Reelle billige Preise.

E. Zentschler, Spezial-Damen-Frisier-Geschäft, Magdeburgerstr. 65 (Hof Berge).

Kavalier

allein sieht auf der Höhe der Zeit.

Verlangen Sie die schönste Kavalier, das beste aller Lederputzmittel.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 478 538 444 729.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 150900 168 838 555 645.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 150900 168 838 555 645.

Moderne Kleiderstoffe. To the right of the drawing table. Includes text: 'zu wirklich billigen Preisen!', 'Hervorragende schöne Sortimente...', 'Schwarz-weiss kariert', 'Einfarb. Kleiderstoffe', 'Kurzwaren-u. Besätze', 'Alex Michel', 'Halle a. S., Marktplatz 18, Eoko Kleidermacher.' Includes a drawing of a woman in a dress.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 150900 168 838 555 645.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 150900 168 838 555 645.

1.ziehung der 3. Klasse 222. Aufl. Preis. Collette.

Table with 2 columns: numbers and names. Contains names like G. H. 210, G. H. 211, etc., and numbers like 150900 168 838 555 645.

Der Kampfanschein. To the right of the drawing table. Includes text: 'In geschäftlichen Leben ist es...', 'Sophienpark, Nr. 7, Fernsprecher Nr. 776.', 'Verkaufs-Gehäuft', 'Sonder-Angebot', 'Blusen-Reste', 'Kleinanzeiger', 'Kleinsten', 'Plissoe-Presserei', 'Guten Mittagstift', 'Speitem, D. Stadtmiffon.', 'Modest.', 'Achtung!', 'Kleinhustensaft', 'Kluge Frau', 'Vogelfutter', 'Eheleute', 'Wilhelm Greil', 'Wart 7.', 'Halle a. S., Marktplatz 18, Eoko Kleidermacher.' Includes a drawing of a woman in a dress.

Moderno
Herren- u. Knaben-Kleidung
 in Ausführung das **Beste,**
 im Gebrauch das **Billigste.**
Herm. Bauchwitz,
 Halle a. S. Markt 4. Gegründet 1859.

Vor Anschaffung
 eines Musikwerkes usw. fordern man per
 Postkarte aus unserer Illustration
Hauptkatalog gratis und frei.
 Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von
2 Mark
 an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Gram-
 mophone, alle Saiten- und
 Blas-Instrumente,
 Zithern aller Systeme,
 Harmonikas, photog. Apparate, Operngläser,
 Feldstecher, Schusswaffen, Schreibmaschinen,
 Feldzeuge, Bäder, künstl. geruchlose Bäder usw.
 Jagdgewehre,
 Doppelrevolver,
 Drillinge,
 Revolver,
 Browning,
 Schießmaschinen,
 Tschingis, Zimmer-
 stützen, Mischelinger,
 Dekorationswaffen usw.

Bial & Freund
 Breslau 408

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“  **Lanolin**
 in Tuben und Dosen.
 „Nachahmungen weisen man zurück.“
 Vereingete Chemische Werke Aktiengesellschaft. **Charlotteburg, Salzfur 16,**
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenstraße.

Fahrradreparaturen
 jeder Art, Bemalung, Emaillierung,
 werden sorgfältig und billigst ausgeführt.
 eines beliebigen Fahrradbaus
August Beer,
 Gr. Ulrichstraße 36.
 Grösste und bestein-erprobte Werkstatt!

Bettstätten.
 Bettelung garantiert 100 Jahre u. über-
 länglich angeben. **Auskunft umsonst.**
 Drogen. **Witt. Genthin 235 B. Hindenburg.**

Saat-Kartoffeln!
 Bei den seit 1904 für die Landwirtebestimmten
 Anbauverordnungen haben sich bis jetzt bezüglich der
 Haltbarkeit und des Ertrages am besten bewährt:
Prof. Wohlmann, Topas, Industrie, Brocken,
Up to date, Königsaar und Kaiserkrone.
 Von diesen Sorten habe noch abzugeben.

Geschäfts-Übernahme.
 Hierdurch der werthen Kundschaft meines verstorbenen
 Vaters zur Kenntnis, dass ich das Bangeschäft unverändert
 weiterführe. Ich werde bestrebt sein, das meinem Vater
 geschenkte Vertrauen zu verdienen, und bitte höflichst, mir
 dasselbe auch weiter bewahren zu wollen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Fr. Schönlög, Bangeschäft,
 Halle-Trotha, Köthensplatz 4.

Drehrollen
 für Hand- und elektrischen Betrieb
 liefert schnell und billig
P. Ehbrecht, Drehtrollen-
Fabrik, u. Bernburg, Größelgasse 14.
 Drehtrollen gratis u. franco.

O. Nette, Rieda bei Stumsdorf.

Fr. E. Holborn,
 Halle a. S., Merseburgerstrasse 8.
 Lager u. Weizenverkauf zu fest. Katalog-Preisen von
Garich's Konfektions-Büsten.
 Stoffbüste, 56 cm lg. M. 4.75 — 70 cm lg. M. 5.
 2teilig, verstellbar M. 11. — Mit Rod u. Ständ. M. 13.
 Büste mit Korbchen v. M. 6.50, ohne Ständ. M. 1.50 an.

Meinen Bedarf in Hüten
 kaufe ich stets im
 Spezial-Geschäft von
Fritz Eisbein,
 Strassburger Hut - Bazar,
 Leipzigerstrasse 15,
 Ecke Gr. Sandberg.
 Dort gibt es elegante Fassons und billige Preise.

Zur Festbäckerei
 empfohlen
Rosinen 1 Pfd. 40, 50, 60 Pf.
Sultan, Rosinen 1 Pfd. 50, 60, 70, 80 Pf.
Korinthen 1 Pfd. 35, 40, 45 Pf.
 Bayer. Schmelzmargarine 1 Pfd. 65, 70, 80, 90 Pf.
 Garant. reine bayerische Schmelzbutter 1 Pfd. 1.60 Mk.
 Böllberger Weizenmehl 1 Pfd. 18 Pf.
 Eine Restpartie Sultan-Rosinen 1 Pfd. 30 Pf.
 große Rosinen 1 " 80 "
H. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
 Mitgl. d. Rab.-Ver.

Glanze wasche
 erzielt man durch meine unbertrefflichen
 Mangeln aller Art f. Hand- u. Kratbetrieb,
 vielerlei Orbsen, neueste Konstruktion, 2-jähr.
 Garant., spielend leicht u. geräuschlos, gehend
 (Patent) Patente u. D. R. G. M.
Seiler's Masch.-Liegnitz 36.
 Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen

JUST-WOLFRAM-LAMPE
 70%
 Stromsparende
 Glühlampe.
 Man verlange bei allen
 Elektrik-Verkauf, Grob-
 händlern und Installateuren
 ausdrücklich die
Wolfram-Lampe
 der
 Wolfram Lampen A. G. Augsburg

Pallabona unerreichtes trockenes
 Haarentfaltungsmittel,
 macht die Haare locker und leicht zu frisieren,
 verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht
 reinen Duft, reinigt die Kopfhaut, Gelegentlich
 reichlich. Merkt empfohlen. Dosen zu
 30 Pf. 1.50 u. 30 Pf. 2.50 bei Damenrisieren,
 in Parfümerien und Drogerien.

Jede kluge und sparsame
 Hausfrau verlangt
Bourzutschky's Marmeladen
 Unübertroffen in Qualität, Aroma und
 Ausgiebigkeit. Zu haben in allen
 besseren einschlägigen Geschäften,
 wo nicht, verlange man Angabe der
 nächsten Verkaufsstelle von
H. Bourzutschky Söhne,
 Wittenberg, Bezirk Halle a. S. 6. Saale.
 Vertreter für Halle a. S.: Altdorf Türk, Magdeburgerstr. 63.

Prüss'sche Patentwände.
 Unverwundlich, räufelnd, sich freiziehend. Landwirthschaftliche, indu-
 strielle und Wohnhausbauten. Einfriedigungsbauten.
 Alleinige Vertretung für Halle a. S. und Umgebung:
 Architekt **O. Rudolph,** Kronenbörsestr. 6b. Halle a. S.

Berufsein-Fußboden-
Lack-Farbe,
 trocknet über Nacht glasartig, 1 kg 1.50,
 5 kg 1.40 Mk.
Max Rädler,
 Hauptgeschäftl. 2. Farbenhandl. Tel. 3194.

Bautednisches Bureau
A. Striepling, Bauingenieur.
 Stat. Berechnungen und Entwürfe
 aus dem Hoch- und Tiefbau.
 ■■ Spez.: Eisenbetonbau. ■■
 HALLE a. S. Königsstraße 17, 1 r.

Kluge Frauen
 befolgen meinen Rat und ver-
 langen mein weltberühmtes, reich
 haltiges hygienisches Frauen-
 puders gegen 40 Pf. in Briefmarken
 bescheiden und getrocknet ohne We-
 niger. **Zauleide Sanftweiserin,**
 Elise Schmidt, Gebornme a. D.
 Berlin SW. Rüterstr. 49. J.

Bitte ausschneiden! **Zur Post-** **Bitte ausschneiden!**
 Bestellung auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ genügt es, einen
 dieser beiden Abonnementszettel herauszuschneiden, auszufüllen und dem Briefträger zu übergeben,
 oder unfrankiert in einen Postbriefkasten zu werfen.
 Hier abschneiden!

für das 2. Vierteljahr
 besteht (Name u. Adresse): _____

für den Monat April
 besteht (Name u. Adresse): _____

1 Exemplar des „General-Anzeigers“
 für Halle und den Saalkreis
 Ausgabe A (ohne „Samenmäßige Blätter“)
 für M. 2.10 (oder durch den Briefträger gebracht M. 2.50).
 Ausgabe B (mit „Samenmäßige Blätter“)
 für M. 2.40 (oder durch den Briefträger gebracht M. 2.80).
 Zeitungsanfertiger ist durchzuführen.

1 Exemplar des „General-Anzeigers“
 für Halle und den Saalkreis
 Ausgabe A (ohne „Samenmäßige Blätter“)
 für 70 Pf. (oder durch den Briefträger gebracht 84 Pf.)
 Ausgabe B (mit „Samenmäßige Blätter“)
 für 80 Pf. (oder durch den Briefträger gebracht 94 Pf.)
 Zeitungsanfertiger ist durchzuführen!

Kein Geheimnis!
 Ideale, volle Büste und prächtiges Körperform
 durch Dr. Schallers
 „Mega Busol“.
 Zahlreiche Anerkenn-
 Preisdiplome Paris 1909
 Keine Diät-Vorschrift
 Unschädlich. Garantie-
 schein! Büchse 3 M.,
 3 Büchsen (m. erfordern) nur 5 M.
 Diskre. Zusendung allein echt von
 Dr. Schallers & Co., Berlin 347,
 Friedrichstraße 243.

Urin- u. Sputa-
Untersuchungen
 Schmidt's-Apothek, Zahnab. Korp-
 schke-Appsch. a. D. Halle, Nahrungs-
 mittel-Chemiker, Polizeiarzt. S. J. W. Ditzmar, Geisf. 57.

Holzwalze
 alle Nummern billigst bei
 J. W. Ditzmar, Geisf. 57.

Vom 14. März ab befindet sich mein Konto- und Lager in den bisherigen Geschäftsräumen der

Glashandlung W. Krause Brüderstrasse 13.

Um ferneres Wohlwollen bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Bernhard Ertel, Fenster-, Roh- u. Spiegelglas-Handlung.

Telephon 957.

Kleine Chronik.

Berlin, 11. März. (In dem Strafprozeß gegen die Berliner in Richter'scher) wurde der Helmer Bittig...

Berlin, 11. März. Mutter und Sohn wegen Kranfheit in den Tod. In Berlin haben sich der schmerzliche Schicksal ereignet...

Wiesbaden, 11. März. (Ein Verbrechen verurteilt.) Auf dem Verurteilten wurde die Hinrichtung am 6. März durch den hiesigen...

Berlin, 11. März. Das Reichsgericht verurteilt in dem Strafprozeß gegen die Berliner in Richter'scher...

Wiesbaden, 11. März. (Ein Verbrechen verurteilt.) Auf dem Verurteilten wurde die Hinrichtung am 6. März durch den hiesigen...

Danzig, 11. März. Der Verein Deutscher Jugendlicher, der etwa 2500 Mitglieder zählt und dessen Geschäft...

Bremen, 11. März. (Das Schicksal des Deutschen Schulstifters.) Großerzogin Elisabeth hat am 11. März...

München, 11. März. (Kampfeines Stillsitzens mit einem Schutzbüro.) Als am Donnerstag in München ein...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

München, 11. März. (Kampfeines Stillsitzens mit einem Schutzbüro.) Als am Donnerstag in München ein...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Zürich, 11. März. (Der Vorgang beobachtet hatte, eile mit einem...

Wenn auch Peterech, der angeblich Stogorost nicht, nach hier, um den...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Schulstiftung gegenüber. Anfang 2 Uhr. — Um feinsten Tage...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Aus dem Leserkreis.

(Habe ich nicht eine Anzahl der oben genannten Nachrichten über...

Begegnung.

Wenn am sonnigen Nachmittage nach langer Winterzeit die Amel...

Stadtheater.

Unter den von Herrn Hofrat Richard den Befürshten des Stadttheaters...

Sportnachrichten.

Fußballsport.

P. Die Leipziger Spielvereinigungen, deren Spiel gegen unsere...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Berlin, 10. März. (Rechtswesen.) Die Sachverhalte bei...

Polytechnisches Institut Frankenhäuser Straße 111.

Frankfurt hat das Land der feinen Jung! Die manzliche...

Täglich Neuheiten für jeden Zweck passend, auch extra weite zu sehr billigen Preissen bei

Leumards

